

T15-2

de Trottekurier

Klaus-Ausfahrt Frauschaft vor der Trotte
v.L.: Birgit Serverus, Suzanne Rapetti-Hunsicker, Katrin Gügler, Ulrike Lohmann, Sandy Fischer,
Debbie Bregenzer, Suzanne Eckert, Gabriela Meier, Nina Bolliger



Agenda

Bis Frühjahr 2016

Januar	16	Sa	Papiersammlung	0800	Bahnhof 8700 K.	◆
	27	Sa	SRV-Ergometerstest		Zürich L.S.L.	◆
	30	So	2. SRV Langstreckentest (2- + 1x)		Mulhouse (F)	◇
März	04	Fr	Vereinsversammlung	1900	Heslihalle	◆
	05	Sa	<i>Swiss Rowing Indoors</i>		Herti Halle Zug	◆
	06	So	3. SRV Langstreckentest (2- + 1x)		Mulhouse (F)	◇
	12	Sa	Putz- und Reparaturtag	0900	Trotte	◆
	13	So	<i>22. 8er Langstrecke Thalwil</i>		Zürich	◇
April	15/17	Fr/So	World Rowing Cup I		Varese (ITA)	◇
	23/24	Sa/So	<i>Nationale Regatta Lauerz</i>		Lauerzersee	◇
Mai	07/08	Sa/So	<i>Nationale ROZ Regatta Schmerikon</i>		Schmerikon	◇

◇ Siehe Anschlag, Kalender 2016/2017 ◆ Einladung folgt

Rudertermine: Siehe Anschlag Trotte und Trottenmail



T15-2



VERSA

Verein zur Verhinderung sexueller Ausbeutung von Kindern im Sport

SWISSLOS
Sportfonds Kanton Zürich

Titel:

Vorstand

Junioren

Regatten

Resultate

Fitnesssport

Gflüschter

Inhalt:

Editorial der Redaktion	2
Aus den Vorstandsgesprächen	3
Aktuelles zur Bootshandhabung	6
Papiersammlung	8
Die Regattagruppe	9
Junioren-WM Rio de Janeiro	11
Meine Vorliebe für den Wassersport	13
Junioren-Mittwochstraining	14
Schweizermeisterschaft	15
Erfolgreiche Junioren...	16
Zum zweiten Mal SM-Gold...	17
Head of the Charles Regatta	18
World Masters Hazewinkel	19
Kalender 2016	20
Inserate	21
Unsere Inserenten	30
Regatta Resultate	31
Rudertour 2015	37
Bilac-Erlebnis...	39
Abrudern	41
Wir gratulieren herzlich:	43

MITTEILUNGEN DES SEECLUB KÜSNACHT AUFLAGE: 450 DEZEMBER 2015 T15-2

Redaktion: Katrin Gügler, André Kündig, Natascha Rufener, Martina Sintzel, Brigitte Stucki

Redaktionsschluss: Nächste Ausgabe T16-1

1. April 2016

Beiträge an: Brigitte Stucki; brigitte.stucki@goldnet.ch Tel. 044 910 05 95

Martina Sintzel; martina.sintzel@bluewin.ch Tel. 044 910 93 36

Fotos an: André Kündig; info@akuendig.ch Tel. 044 392 01 72

Adresse: Zehntentrotte Theodor-Brunner-Weg 4 Postfach 8700 Küsnacht

Website: www.seeclubkuesnacht.ch Tel. 044 910 64 54

Präsidentin: Martina Sintzel Bergstrasse 18 8700 Küsnacht Tel. 044 910 93 36

Inserate: Natascha Rufener; natascha.rufener@sunrise.ch Tel. 044 919 05 54

Druck: ADAG Universitätsstrasse 25 8006 Zürich Tel. 044 261 35 54

Konto Seeclub: Credit Suisse 8700 Küsnacht IBAN CH98 0483 5010 1895 5000 1



EDITORIAL

Liebe SCK-Mitglieder

Zwar in wechselnder Gestalt, aber doch zuverlässig begleitet der Trottenkurier seit über sechzig Jahren das Clubleben des Seeclubs Küsnacht. Ab 1943 erschienen die „Mitteilungen“ als lose Blätter in unregelmässigen Abständen, seit anfangs der 50-er Jahre erscheint die Mitgliederzeitschrift unter dem Namen Trottenkurier handlich gebunden, manchmal häufiger, manchmal seltener, seit vielen Jahren aber zuverlässig zweimal im Jahr. Das Layout wechselte, doch etwas blieb immer gleich: Der Trottenkurier spiegelt die vielfältigen Aktivitäten im Seeclub. Das ist auch in der vorliegenden Ausgabe nicht anders. Spektakulär ist die WM-Teilnahme von Ella von der Schulenburg, aber auch die Powerfrauen des Masters Vierer zeigten in der vergangenen Saison, was in ihnen steckt und brachten Gold in den Club. Unschlagbar auch die Energie von Ulrike und Suzanne, die selbst in Boston regattierten. Nicht zuletzt räumten die Junioren einiges ab. Und: Sie alle schreiben selbst über ihre Erlebnisse! Das macht die Berichte authentisch und spannend.

Doch auch die andern Clubaktivitäten kommen zum Zug: Sei es die Rudertour, die Bilac, das Abrudern. Die farbigen Schilderungen sind ein Genuss, eine tolle Erinnerung für alle, die dabei waren, ein Lesespass für die andern.

Wir danken allen, die sich Zeit genommen haben, ihre Erlebnisse zu schildern. Es freut uns, dass wir einmal mehr einen breitgefächerten Trottenkurier vorlegen können. Viel Spass bei der Lektüre!

Das Redaktionsteam

Katrin Gügler, André Kündig, Natascha Rufener, Martina Sintzel, Brigitte Stucki





Aus den Vorstandsgesprächen

Im Frühjahr, Sommer und auch im Herbst konnten wir uns über die sehr guten Leistungen unserer Regattierenden freuen. Um einige Höhepunkte herauszupicken: Ella von der Schulenburg und ihre Teamkolleginnen Debora Hofer (Seeclub Thun), Andrea Fürholz (Ruderclub Uster) und Katharina Strahl (Ruderclub Zürich) hatten sich an den Junioren-Weltmeisterschaften in Rio de Janeiro (Brasilien) in einem spannenden Halbfinal für den A-Final qualifiziert und schlossen mit dem tollen 5. Rang ab. An den diesjährigen Schweizermeisterschaften waren wir in vielen Kategorien (Junioren, Juniorinnen, Masters Frauen, Masters Männer, Mixed) als reine SCK-Boote oder in Renngemeinschaften vertreten, fuhren satte zwanzig Medaillen ein und schlossen bei den Clubwertungen im vordersten Viertel ab (in der Clubwertung als 11. von 43 Vereinen, und in der Nachwuchssportlerwertung als 7. von 28 Clubs). Bei der Herbstregatta in Sursee erreichte der SCK in der Clubwertung sogar den zweiten Rang (erster Schweizer Club) und durfte den Pokal der Oberseeregatta, den wir zum 5. Mal in Folge gewannen, mit nach Hause nehmen.

Langsam bilden sich kleinere Lücken im Junioren-Regattateam, zum einen, weil Junioren erwachsen werden, zum andern, weil punktuell der schulische Druck so anstieg, dass die Anzahl Trainings reduziert werden musste. Um diese Lücken zu füllen, planen wir, im Frühjahr Talenttage 2016 durchzuführen. Diese richten sich an Jugendliche der Jahrgänge 03, 04 und 05. An der SCK-Betreuung für diese jungen Talente wird es nicht fehlen, konnten wir doch dank den dem Juniorenalter Entwachsenen vor kurzem unsere J&S-Leitergruppe beinahe verdoppeln. Zum bisherigen Team (Joachim Drews, Andrea Dymalski, Raffael Römer, Florian Ritter und Freddie Morari) sind neu Patricia Reinert, Joel Tschudy, Florian Häfliger und Lionel Gulich hinzugekommen. Wir danken allen J&S-Leitern für ihren Einsatz zugunsten des Juniorensports beim Seeclub Küssnacht und wünschen ihnen eine erfolgreiche nächste Saison.

Ich denke, dass auch diejenigen Ruderinnen und Ruderer, die das Regattieren meist lieber lassen, in diesem besonders schönen Sommer und Herbst auf ihre Kosten gekommen sind. Der ausserordentlich lange und schöne Jahresverlauf bescherte viele Möglichkeiten für Ausfahrten in kleineren oder grösseren Gruppen, wie beispielsweise am Samstagvormittag auf dem Zürichsee. Höhepunkte für mich persönlich waren die 2-tägige SCK-Rudertour auf Hallwylsee, Sempachersee und Reuss und die Ruderwoche mit Joachim in Hamburg. Wenn ich mich im Club umhörte, wurde mir auch



viele schöne Erlebnisse von Rudertouren in Estland, Deutschland, England oder von Trainingslagern in Varese mit Pamela oder am Tegernsee mit Joachim berichtet. Wer gerne von seinen besonderen Rudererlebnissen erzählen möchte, ist herzlich eingeladen, dies im Trottenkurier zu tun; das Redaktionsteam freut sich über Beiträge oder Fotos.

Seitens Infrastruktur ist zu berichten, dass der Bootspark sehr gut im Schuss ist. Am Putz- und Reptag wurden erneut, dank gemeinsamem Einsatz unter fachkundiger Anleitung von Rainer Klostermann und den Themenexperten, viele Bootsreparatur-Pendenzen abgearbeitet. Wo wir uns noch steigern könnten, ist beim vorsichtigen Umgang mit den Booten beim Herausnehmen und Versorgen. Sicher, die Boote sind eng gestapelt. Trotzdem sind wir überzeugt, dass wir die Anzahl „Hicks und Näggis“, die aus Versehen beim Manövrieren der Boote ins darüber- oder darunterliegende Boot gehauen werden, mit etwas mehr Sorgfalt reduzieren könnten. Vorausschauend agieren und mit dem nötigen Feingefühl platzieren; so werden wir besser und weniger Schäden sind die Folge. Wir zählen auf eure Mithilfe und hoffen auch, dass die besseren, neu installierten Bootsauflager uns allen etwas mehr Freiraum beim Rausnehmen und Versorgen der Boote geben werden.

Erfreulich entwickelt sich zudem das Trottensanierungsprojekt; langsam aber stetig hat es wieder an Fahrt zugelegt. Die Fresken an der Aussenfassade der über 700 Jahre alten Trotte erstrahlen bereits im neuen Glanz. Auch beim Projekt „Sanierung Clubräumlichkeiten“ ist, wie an dieser Stelle schon berichtet, die Leitung jetzt bei der Gemeinde Küsnacht, der Hauseigentümerin. Sie hat das Planungsteam bestimmt: Projektleiter ist Andreas Meyer von der Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde. Das Küsnachter Büro Thyges Architekten AG hat den Auftrag erhalten, den architektonischen Teil des Projektes zu betreuen. Zusammen mit der Gemeinde sind wir in den Prozess eingebunden. Vom Umbauprojekt sind die Clubräumlichkeiten im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss betroffen. Es geht einerseits darum, einen zusätzlichen Fluchtweg von den Clubräumlichkeiten ins Freie zu schaffen (womit den behördlichen Auflagen des Brandschutzes beim Umbau Rechnung getragen wird) und andererseits die Innenräume, Garderoben/Sanitäranlagen/Duschen/Küche besser an unsere heutigen Bedürfnisse anzupassen. Insbesondere wurde die jetzt bestehende Damengarderobe in einer Zeit konzipiert, als wir deutlich weniger Ruderinnen hatten. Die Damengarderobe kriegt ein up-grade in den 1. Stock, wo sie in heute wenig benutzten Räumen mehr Platz beanspruchen kann. Das Büro Thyges Architekten AG hat Vorschläge für Projektanpassungen vorgestellt, die wir im Vorstand und mit der Projektgruppe „Trottenumbau“ analysiert haben. Wir sind auf einem guten Weg, mit der Gemeinde Küsnacht in die gleiche Richtung zu steuern. Der ursprüngliche Vorschlag einer im Trottendachstock frei schwebenden Kraftraum-Box wird nicht mehr weiterverfolgt. Die Platzverhältnisse im heutigen Kraftraum sind an einigen Abenden zwar etwas enger, insbesondere bei schlechtem Wasser, aber wir haben uns damit arrangiert: Die eigene Muskelkraft dient nun dazu, ein paar Ergos in den Aufenthaltsraum zu verschieben und die so gewonnenen ‚neuen Räume‘ erlauben uns die Engpässe zu überbrücken.



Wir sind froh, eine gangbare interne Lösung gefunden zu haben, vergessen darüber aber nicht in Küsnacht für eine externe Krafraumlösung „zu weibeln“, damit bei einem weiteren Ansturm die Lage gegebenenfalls entschärft werden kann.

Wenn ihr diesen Trottenkurier lest, wird der eine oder andere von euch seine Aktivitäten auf dem See reduziert haben, da die winterlichen Bedingungen unvermeidlich im Anzug sind. Ich habe mich während diesem Jahr sehr darüber gefreut, mit wie viel Freude gerudert wird, und wie sich der Seeclub Küsnacht in vielen Belangen wieder weiter entwickelt hat. Auch die Sportler, die in diesem Jahr als Newcomer bei uns eingetreten sind, haben sich bestens integriert und das generationenübergreifende Rudern miteinander trägt wieder Früchte.

Ich wünsche schon heute allen Mitgliedern und ihren Angehörigen an dieser Stelle eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start, mit viel Freude und Glück und bester Gesundheit, in das neue Jahr.

Alles Gute im 2016, mit rudersportlichen Grüßen

Martina Sintzel, Präsidentin



Aktuelles zur Bootshandhabung und zum Bootspark

Anlegen

Perfekte Ab- und Anlegemanöver bilden den Beginn und Schlusspunkt einer schönen Ausfahrt. Öfter spielen uns dabei jedoch Wind, Wellen oder einen Augenblick an Unaufmerksamkeit einen Streich, und als Folge ist der Steg nicht in Reichweite (harmlosere Variante) oder unser Boot ist zu nahe am Ponton und es wird unsanft vom Steg „empfangen“. Materialschäden an Booten durch „Kontakt“ der Bootsschale mit dem Pontonrand oder das Hängenbleiben eines Auslegers auf der Anlegeplattform werden ab und zu beobachtet. Wir haben deshalb in den letzten schönen Herbstwochen einige Male anlässlich des allgemeinen Samstagmorgentermins besondere Aufmerksamkeit auf das Anlegemanöver gelegt, gefilmt und danach im Clubraum zusammen besprochen. An dieser Stelle deshalb noch ein paar zusätzliche Anmerkungen zu diesem Thema, welches leider auch in etablierten Ruderbüchern und entsprechenden Webseiten recht kurz abgehandelt wird (informativ wird das Thema auf der Webseite des SRV besprochen, von der hier auch einiges übernommen wurde, siehe „Sicherheitsmassnahmen für Ruderer“).

Wir beschränken uns hier auf den einfachsten Fall, das Anlegen am Ponton (ohne Strömung und Wind). Zwei Varianten des Anlegens stehen zur Auswahl:

- das Anfahren parallel zum Landesteg
- das Anfahren in spitzem Winkel und anschliessende Herandriften an den Landesteg

Paralleles Anfahren scheint auf den ersten Blick einfacher, ist aber problematisch, weil das Boot mehrere Meter weit mit wenig (20-30cm) Abstand dem Anlegesteg entlang gleitet. Idealerweise werden die stegseitigen Ausleger und Ruder dabei durch leichte Verlagerung des Körpergewichts (in unserem Fall zur Backbordseite hin) „schwebend“ vom Ponton weggehalten (oder weniger elegant: nach Erreichen des Stegs durch den Bugrunderer, wird das Boot mit den Händen „portionenweise“ dem Steg entlang gereicht, bis auch das Heck am Ponton liegt). Dabei besteht die Gefahr, dass stegseitige Ausleger beim Entlanggleiten durch einen ungewollten „Wackler“ an unseren Stegbohlen hängen bleiben und das Boot abrupt gestoppt wird.

Zu beachten ist, dass bei dieser Anlegevariante die Bootsgeschwindigkeit dosiert werden muss (backseitiges Bremsen drückt das Boot gegen den Steg!). Zu beachten ist auch, dass der Bug des Bootes durch das „nach Back liegen“ einen leichten Drall vom Steg weg erhält und der Heckteil dadurch an die Stegkante gedrückt werden kann.

Beim **Herandriften** wird der Steg in spitzem Winkel ($\sim 10^\circ$) angefahren, und kurz bevor der Bug den Steg erreicht, wird durch leichtes Backliegen der Ruderer und gleichzeitiges, adäquates Bremsen auf der Wasserseite eine „Kurve“ hingezaubert, die das Boot parallel zum Ponton stellt und ihm zusätzlich einen leichten „Drift“ seitwärts gegen den Landesteg gibt. Im Idealfall kommt das Boot mit den Steuerbordrudern über dem Ponton schwebend parallel zur Stegkante zum Stehen. Die Anfahrt dieser Variante ist unten bildlich und schematisch (für einen Achter) gezeigt.

Zu beachten ist, dass die grösste Drehwirkung durch das Bremsen in der (den) Heckposition(en), also am Schlag, und bei orthogonaler Stellung des Ruders erreicht wird (also möglichst weit „draussen“). Bremsen im Bug erzeugt eine wesentlich geringere Drehwirkung.



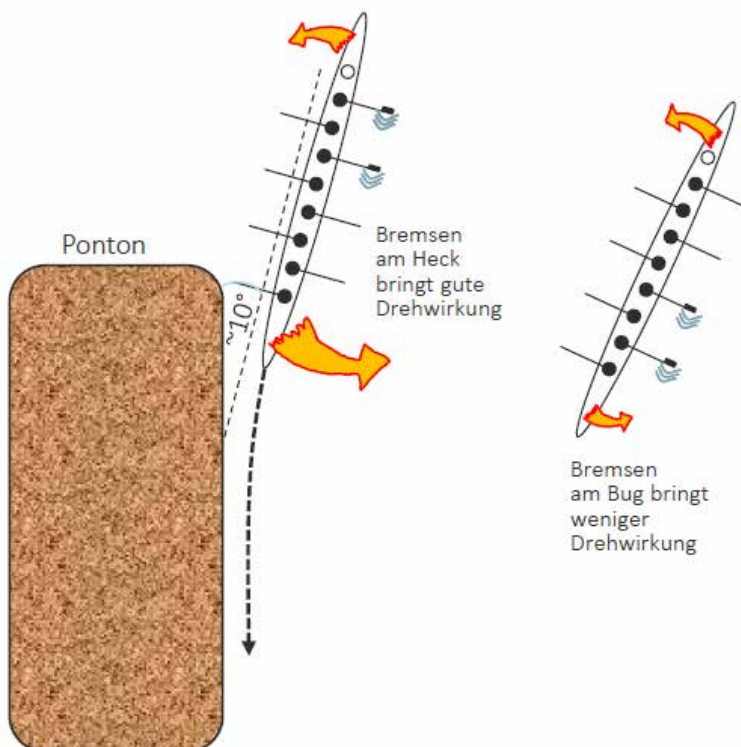
Gleiches gilt für gesteuerte Boote, wobei die Steuerperson mit dem Steuer das Manövrieren unterstützt.

Vor allem für spontan zusammengesetzte Teams ist wichtig, dass, nach gemeinsamer Einschätzung der Bedingungen, eine kurze Absprache der Anlegetaktik vor dem eigentlichen Einleiten der Anfahrt und des Manövers erfolgt. Beim Landen ohne Steuerperson übernimmt der Schlagmann, die Schlagfrau (oder die erfahrenste Person im Boot) das Kommando. Zudem ist die ganze Belegschaft konzentriert bei der Sache und bereit, kommandierte Bremsmanöver etc. sofort auszuführen; nochmals wird höchste Aufmerksamkeit gefordert. Die Floskel „der Bugmann resp. die Bugfrau übernimmt“ (und der Rest wartet auf das Resultat) ist nicht dienlich.

Wir wünschen euch allen viele herrliche Winter-Ausfahrten gefolgt von wunderschönen, bilderbuchmässigen Anlegemanövern am Trottensteg.

Thomas Egli und Rainer Klostermann

„Drift“-Variante: Anfahrt bei windstillen Verhältnissen im spitzen Winkel. Beim „Zweier ohne“ wird im nächsten Moment durch leichte Verlagerung des Gewichts nach Backbord und Bremsen am Schlag das Steuerbordruder über den Steg gebracht und die „Kurven/Drift“-Bewegung und das Halten eingeleitet. Unten: Bildliche Darstellung des Drift-Anlegemanövers.





SEECLUBKÜSNACHT

Papiersammlung 2016

Samstag, 16. Januar 2016!

Treffpunkt 7:30 Uhr beim Bahnhof Küssnacht
Feiner Znüni ist garantiert!

Liebe Seeclublerinnen, liebe Seeclubler

Die Papiersammlung ist ein wichtiger Event im SCK-Jahr: Der Zustupf von über CHF 4'000, den wir damit für die Clubkasse "erarbeiten" können, ist ein wertvoller Beitrag für unsere Aktivitäten und hilft mit, die Sorgen unseres Kassiers zu reduzieren...! Diese Aufgabe können wir nur mit der aktiven Unterstützung von möglichst vielen von Euch bewältigen. Ein besonderer Appell zur Mithilfe geht auch an alle, die bisher noch nie dabei waren: Die Papiersammlung macht übrigens auch Spass!

Darum bitte ich Euch, diesen Termin vorzumerken und Euch so schnell als möglich im Aushang, der in der Trotte aufgehängt ist, einzutragen.

Ich zähle auf Eure Solidarität!

Martin Ammann, SCK-Vizepräsident

Giesshübelstrasse 14

8700 Küssnacht

Tel. 079 669 57 86

martin.ammann@mll-legal.com





Junioren

Die Regattagruppe

Wie in den letzten Jahren war auch dieses Jahr die Juniorengruppe an den Regatten sehr erfolgreich. Geprägt wurde das Jahr aber auch durch die erste WM-Teilnahme von Ella und den ersten grossen Schnitt in der Regattagruppe 1.

Bei den Juniorinnen C waren in diesem Jahr fünf Mädchen am Start: Anne Sophie, Christina, Janina, Amelie und Hillevi. Anne Sophie und Christina ruderten schon ihre zweite Saison und gewannen zusammen fast jedes Zweier- und Vierer-Rennen (in Renngemeinschaft (RGM)). So erlangten sie an der SM Gold im Zweier, Silber im Skiff (Anne Sophie) und Silber im Vierer mit Rapperswil und Wädenswil. Janina, Amelie und Hillevi meisterten ihre erste Saison mit Bravour. Jeder von ihnen konnte einmal an einer Regatta ein Rennen gewinnen. Während Hillevi und Janina an der SM im Zweier ausschieden, erreichte Amelie sogar den 10. Rang im Skiff.

Bei den Junioren C wurden wir im letzten Jahr durch Luca, Andrea und Lucas vertreten. Für Andrea und Lucas war es auch die erste Saison und sie konnten sich gut im Zweier präsentieren. Luca gewann in der Saison öfters in verschiedenen Bootsklassen und auch an der SM konnte er sich den dritten Platz im Skiff sichern. Zudem fuhr er noch einen Vierer in Renngemeinschaften, der aber leider nur den vierten Platz erbrachte. Die Juniorinnen B Carla und Arianna hatten im Winter durch aus schulischen Gründen weniger trainieren können. So fehlte ihnen auch in der Saison die Grundlage. Anina hatte ihre erste Saison und hat gelegentlich aufbauende Rennen bestritten, aber ohne Start an der SM. Helena hatte nach Rückstand aus dem Winter im Frühjahr das Training intensiviert. In der Saison konnte sie einige gute Resultate in RGM erzielen, an der SM reichte es im Skiff aber nicht für den Finaltag.

Bei den Junioren B hatten wir in diesem Jahr mit Simon und Frederik einen guten Zweier und zusammen mit Leon und Giulio auch einen guten Vierer. Beide Boote konnten in der Saison immer mal wieder gewinnen. An der SM verpassten beide Boote jeweils knapp das A-Finale und beide wurden am Ende Sieger des kleinen Finales. Sebastiano fehlte leider schulisch bedingt während einem grossen Teil der Saisonvorbereitung und der ersten Wettkampfphase. Über die Saison konnte er sich noch steigern, scheiterte an der SM aber im Vorlauf im Skiff.

Die Juniorinnen A Giulia und Robin hatten es in ihrem ersten Jahr zusammen mit Patricia schwer. Es reichte für gelegentliche Siege. Zusammen mit Ella wurden sie an



der SM 4. im Vierer. Ella belegte zudem den 3. Rang im Zweier in RGM und gewann zudem souverän im Skiff. Das ist für unsere Trainingsgruppe der erste Schweizer Meistertitel.

Alessandro konnte als SMB nach einigen Siegen in seiner Altersklasse in der Saison an der SM im Elite Skiff den 5. Platz erringen.

International sehr erfreulich war die Entwicklung von Ella, die nach ihrer langwierigen Krankheit im Herbst rechtzeitig wieder fit wurde und es durch unanfechtbare Leistung an den Trials in den Schweizer JFA Vierer schaffte. Mit diesem konnte sie die Vizeeuropameisterschaft und den 5. Platz an der WM gewinnen. Das ist neben Alessandros Medaille vom Coup de la Jeunesse des Jahres 2014 die zweite internationale Medaille unserer Rudergruppe. Alessandro hatte es in seinem ersten Senioren B Jahr schwer, den internationalen Anschluss zu schaffen. Er bestritt mit dem Schweizer Kader internationale Regatten, konnte sich aber nicht für die U23 WM qualifizieren. Andrin musste in diesem Jahr den Coup auslassen, da er mit schweren Knieproblemen aus seinem Auslandsjahr in England zurückgekommen ist. Robin hat die Qualifikation für den Coup leider in der Ausscheidung verpasst.

Nach vielen Jahren des Gruppenaufbaus und der relativ grossen Konstanz der Regattagruppe 1 gab es in diesem Jahr einen grossen Umbruch. Viele der Kerngruppe (Florian Ritter, Joel Tschudy, Lionel Gulich, Patricia Reinert und auch Florian Haefliger, Jan Zopfi und Luca Di Secli) haben die Schule beendet und dadurch weniger Zeit für das Training. Umso erfreulicher ist es, dass Joel Tschudy, Lionel Gulich, Patricia Reinert und Florian Haefliger den J&S-Leiterkurs gemacht haben und in Zukunft die Regattagruppe mitbetreuen werden. Die entstandene Lücke in der Gruppe 1 wurde von den ambitionierten Nachrückern aus der Gruppe 2 geschlossen. (Anne Sophie, Christina, Luca, Frederik, Giulio, Fabrizio und Hamish). Ziel des nächsten Jahres ist es, eine neugestaltete schlagkräftige Gruppe 1 zu formen und im neuen Jahr die Gruppe 2 zielgerichtet qualitativ und quantitativ zu verstärken. Ich bin sehr froh, dass ich dabei auf die Hilfe der neuen Übungsleiter zählen kann. Durch sie können wir die Qualität der Trainings erhöhen, indem die Trainings und das Trainingslager teilweise zu zweit betreut werden. Wir können im Herbst mit einer grösseren Gruppe 2 starten, um den Fluktuationsausgleich abzudecken und bei Parallelveranstaltungen vom Kader und vom Clubtraining kann jetzt beides seriös betreut werden. Ich hoffe für die Zukunft, dass weiterhin viele, welche die Gruppe 1 verlassen, diesen Weg einschlagen, selber mit Freude im Ruderclub Sport treiben und der Regattagruppe verbunden bleiben.

Joachin Drews



Junioren-WM in Rio de Janeiro

Nach drei harten Wochen Trainingslager in Sarnen waren wir alle mehr als bereit, endlich nach Rio zu gelangen. Doch erst als das Flugzeug den brasilianischen Boden berührte, begriff ich wirklich, dass wir auf dem Weg zur Junioren-Weltmeisterschaft angekommen waren. Uns wurde nicht viel Zeit gelassen, um uns an die ungewohnte Atmosphäre der Stadt anzupassen. Schon früh am Morgen nachdem wir angekommen waren, fuhren wir direkt zur Rennstrecke, Lagoa Rodrigo de Freitas, wo wir den Rest der Woche trainierten. Ausser auf die eigentlichen Rennen hatte ich mich am meisten auf diese paar Tage gefreut. Dies war nämlich die Zeit, in der wir uns zwar hauptsächlich auf den Wettkampf vorbereiteten, jedoch auch Athleten von anderen Ländern kennenlernen und in der wunderschönen Szenerie Rios trainieren konnten. Nie werde ich die Sonnenuntergänge vergessen, die jedes Training auf der Lagune leuchtend abrundeten. Aber schnell kam der Moment, in dem wir unseren Fokus nur noch auf die nahenden Rennen richten mussten. Am Tag vor unserem Vorlauf merkte ich, wie meine Bootspartnerinnen und ich immer aufgeregter wurden. Die Vorfreude, aber auch die Nervosität, stiegen.

Unser erstes Rennen verlief nicht gut, wir verpassten knapp unsere Chance direkt ins Halbfinale zu kommen und mussten am gleichen Tag noch den Hoffnungslauf fahren. Wir gewannen diesen, beruhigten uns und bereiteten uns auf das Halbfinale vor. Vom Halbfinale weiss nur noch, dass wir am Anfang hinter den meisten Booten waren und auf den letzten 200 Metern plötzlich anfangen zu sprinten. Als wir nach dem Ziel zu unseren Gegnerinnen schauten, schien es, als hätten wir knapp gegen die Rumäninnen den 3. Platz verloren. Auf der Tafel stand aber, dass wir sie um den Bruchteil einer Sekunde geschlagen hatten! Somit hatten wir unser Ziel erreicht, ins A-Final zu kommen, indem wir knapp hinter den Französinen 5. geworden waren.

Für mich war die WM in Rio eines der aufregendsten Ereignisse meines Lebens. Natürlich war der Wettkampf am wichtigsten und liess nicht viel Zeit, um an anderes zu denken. Was mir aber auch stark in Erinnerung geblieben ist, ist die lebensfreudige Einstellung der Bewohner Rios, die wir alle in unseren Alltag bringen sollten.

Ellen von der Schulenburg





Meine Vorliebe für den Wassersport

Ich heiße Sophie und bin 11 Jahre alt. Zum Rudern bin ich nicht allein durch meine Eltern gekommen. Meine Vorliebe für den Wassersport entdeckte ich schon vor fünf Jahren, als ich im Rettungsschwimmkurs der SLRG und im Segelclub mitmachte.

Letztes Jahr durfte ich endlich den Anfängerkurs im SCK besuchen. Mein erstes Training war bei Joachim. In der Anfängergruppe war ich nicht das einzige Mädchen, doch alle Teilnehmenden waren älter als ich. Vor den Sommerferien mussten alle sich entscheiden, ob sie in der Regatta- oder in der Breitensportgruppe weitermachen wollten. Ich entschied mich für die Breitensportgruppe und bin jetzt dort das einzige Mädchen. Natürlich würde es mich freuen, wenn noch ein Mädchen dazu kommen würde. Im Moment habe ich jedoch meine freundliche Trainerin Andrea und eine tolle Gruppe.

In der Breitensportgruppe sind wir zwischen Frühlings- und Herbstferien auf dem Wasser. Unsere Routen sind unterschiedlich lang. Sie führen meistens vom Seeclub Küssnacht bis zum Strandbad oder in die andere Richtung bis nach Goldbach. Die ganze Gruppe zeigt vollen Einsatz, denn sie hat grossen Spass am Rudern. Ich rudere am liebsten im Skiff, weil ich da mein eigener Kapitän bin. Manchmal machen wir auch Übungen. Zum Beispiel rudern wir dann mit offenen Ruderblättern oder bauen längere Pausen zwischen den Schlägen ein. Das Einzige, was mir schwer fällt, ist, die Boote zu tragen. Zum Glück habe ich viele starke Jungs in der Gruppe.

Im Winter trainieren wir in einer Halle in Küssnacht. Meistens spielen wir Fussball oder Basketball, aber auch andere Spiele wie Unihockey oder Volleyball. Das Dehnen darf natürlich auch nicht fehlen. Vor kurzem haben wir Unihockey gespielt, wobei wir zehn Situps pro Gegner machen mussten. Das war ein Ansporn, doch hatte ich am nächsten Tag schrecklichen Muskelkater.

Rudern ist ein toller Sport und ich freue mich immer, wenn ich aufs Wasser gehen kann.

Sophie Maron



Junioren-Mittwochstraining

An jedem Mittwochabend, pünktlich um 18 Uhr, fängt das Rudertraining an. Je nach Jahreszeit sind wir draussen oder drinnen. Im Winter sind wir in der Turnhalle oberhalb des Küssnachtner Bahnhofs. Im Sommer treffen wir uns immer in der Trotte und beschliessen, mit welchen Booten wir heute auf den Zürichsee gehen.

Das Sommertraining beginnt mit der Einteilung der Boote. Anschliessend muss jedes Team sich am Computer eintragen. Danach holen wir die Boote aus den Gestellen und tragen sie nach draussen, wo wir sie einstellen und präparieren. Danach geht es aufs Wasser. Einsteigen und LOS! Wir sind eine Halbwettercrew, die bei fast jedem Wetter raus geht. Egal, ob es leicht windet oder leicht regnet, das macht uns nicht viel Angst. Natürlich, wenn es stark stürmt oder stark regnet, gehen wir sehr wahrscheinlich nicht raus, sondern üben im Fitnessraum unserer Trotte am künstlich gebauten Rudergometer. Nach dem Training auf dem See folgen anlegen, Boot heraus nehmen, auf Böcke legen, abtrocknen, wieder zurück in die Gestelle legen und fertig! Nur noch schnell am Computer austragen: die Kilometer, die man gerudert hat, eintragen und zum Schluss das Boot abmelden.

Für das Wintertraining treffen wir uns um 18 Uhr in der Turnhalle. Zum Einwärmen am Anfang der Doppellektion gibt es gewöhnlich ein kleines Einlaufen oder ein kleines Spiel. Danach stellen wir meistens unseren Kraft- und Dehnübungsparcours auf, der aus verschiedenen Posten besteht. Zu diesen Posten gehören Liegestütze, Rumpfbeugen, Slalomlaufen, Böckespringen und andere Aktivitäten. Nach diesem Durchgang gibt es meistens ein Belohnungsspiel, sei es Fussball, Volleyball, Chaosball, ein Völk, Basketball oder das, was uns gerade in den Sinn kommt. Zum Schluss der Doppellektion noch die Geräte in den Geräteraum versorgen, der Turnlehrerin Andrea einen schönen Abend wünschen und dann nach Hause gehen.

Kim Metzger





Regatten

Schweizermeisterschaft 2015

Die SM im Juli am Rotsee ist immer gleichzeitig Höhepunkt und Abschluss der Rudersaison. Intensiv bereiten wir uns darauf vor, engagiert und diszipliniert sind alle bei der Sache. Das ganze Jahr über trainieren wir zum Teil früh morgens, bevor wir zur Schule gehen, um das gegenüber dem Abend ruhigere Wasser auszunützen.

An jenem Freitagmorgen ist es schönes Wetter und das Thermometer zeigt 36 Grad Celsius; am Nachmittag soll es noch heisser werden. Gerade mal losgefahren, die Boote schnell aufgeladen und schon sind wir alle schweissgebadet. Während der angenehmen Fahrt im klimatisierten Auto steigen dann doch Spannung und Nervosität. Dann kommen wir an und es geht endlich los. Es ist, obwohl noch früh am Morgen, unglaublich heiss. Nun müssen die Boote angeriggert und in die Lager gelegt werden. Dann können wir unsere bescheidene, „0,5 Sterne“-Unterkunft beziehen. Hoffentlich hat es keine Läuse....

Nach einer schwülen Nacht, früh morgens um sechs, machen wir uns medaillenhungrig auf den Weg zu unserem Lagerplatz, um uns für das erste Rennen bereit zu machen. Die Stimmung ist etwas angespannt; wir sind konzentriert und fokussiert, aber alle sind gut vorbereitet und froh, dass es endlich losgeht. Die ersten Rennen starten. Wegen der aussergewöhnlichen Hitze werden über die Mittagszeit keine Rennen erlaubt; eine verlängerte Mittagspause wird eingeschoben. Trotz dieser Umstände verläuft der Tag sehr erfolgreich.

Am nächsten Tag ist das Finale. Hier wird alles entschieden! Jetzt wollen alle nochmals ihr Bestes geben und unter Beweis stellen, dass sich das harte Training gelohnt hat. Unser Club hat sehr gute Platzierungen eingeholt. Zufrieden mit unserer Leistung, jedoch erschöpft und müde, helfen alle mit, den Bootsanhänger bei grossem Chaos und etwas Hektik, zu beladen.

Es war ein tolles Erlebnis an den Schweizermeisterschaften dabei zu sein und zu sehen, wo unser Club im Vergleich zu den anderen Ruderclubs der Schweiz steht. Wir können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Anne Sophie Leunig



Erfolgreiche SCK-Junioren an den Herbstregatten

Die Sommerferien sind vorbei, ein neues Trainingsjahr beginnt. Mit Zufriedenheit blickt man auf die vergangene Saison zurück und freut sich schon auf die nächste. Es stehen nun vorerst die harten Wintertrainings an, aber als kleine Aufheiterung gibt es noch die alljährlichen Herbstregatten, um ein letztes Mal vor dem Winter Renngeföhle zu erleben.

Es begann mit Rapperswil, für die Neuen im Team die erste Regatta und somit ein sanfter, familiärer Einstieg in den durchplanten Rennbetrieb. Die Regatta war wie jedes Jahr ein Erfolg für den SCK. Rennen nach Rennen, mit kleinen Ausnahmen da und dort, siegte der Seeclub Küsnacht. Besonders gefällt mir an Rapperswil, dass viele Clubmitglieder und ehemalige Junioren mitmachen oder einfach nur zum Anfeuern vorbei kommen. Es ist auch amüsant zu sehen, wie gewisse Boote in der Bahn 5 starten und in der ersten Bahn enden. Glücklicherweise durften wir dieses Jahr den Renntag mit gutem Wetter beenden und trocken nach Hause fahren.

Endlich ist es soweit. Die langersehnte 450m-Sprintregatta Sursee steht an. Ich bin noch nie so früh an einem Regattaplatz gewesen. Es schien uns, als sei es mitten in der Nacht an einem verlassenem See. Nur wir Ruderer waren aktiv und schraubten an unseren Booten, damit alles für das erste Rennen bereit war. Dank der frühen Anwesenheit, die wir mit Joachim stets haben, sind uns gute Zeltplätze quasi immer garantiert. Langsam verstärkte sich der Wind und wir packten uns warm ein. Gott sei dank finden die Rennen in einer Bucht statt, wodurch bessere Rennverhältnisse gewährleistet sind. Am einfachsten bei diesem Anlass ist die Streckenplanung. Laut Joachim: „Ohne Kopf fahren! Am Anfang einfach einen guten Start und dann den Endspurt anlegen.“ Ich fand es Klasse, als drei B-Junioren-Zweier, von unserem Club natürlich, in unterschiedlichen Serien starteten und nacheinander jede Mannschaft Gold ergatterte. Auch an dieser unter starker Konkurrenz stattfindenden Regatta haben wir in der Clubwertung gewonnen. Da der SCK nächstes Jahr die Ehre hat, sein Wappen auf dem Siegerpokal zu haben, werden wir unser Bestes geben, in einem Jahr erneut den Pokal in den Händen zu halten.

Erfreulicherweise habe ich dieses Jahr am traditionellen Abrudern, dem endgültigem Saisonende, mitmachen können. Die Stimmung war hervorragend und das Wetter hat mitgespielt. Dank dieses Anlasses kennt man noch mehr Clubmitglieder und stärkt somit die Clubgemeinschaft. Es herrschte eine tolle Stimmung in den wilddurchmischten Booten und innert kürzester Zeit musste man den neuen Takt beherrschen und als Mannschaft umsetzen. Das Abrudern war wirklich ein krönender Abschluss unter warmer Herbstsonne und nur empfehlenswert.

Ich freue mich sehr auf den Beginn der nächsten Saison und wünsche allen viel Spass und Erfolg beim Rudern.

Frederik Luxem



Zum zweiten Mal SM-Gold im Frauen Masters Vierer

Im Trottenkurier 14-2 berichtete Susann Frölicher über die Entstehung und Entwicklung des Frauen Masters Teams, welches in der Besetzung SSSN (Nina, Suzanne S., Susann F., Suzanne R.) seinen Höhepunkt 2014 mit der SM-Goldmedaille im Doppelvierer (Kat. Masters C+D) feierte. Und so ging es mit dem Vierer im 2015 weiter (die zahlreichen nationalen und internationalen Erfolge von Ulli Lohmann und Suzanne Rapetti im Skiff, Doppel- und Riemenzweier und Achter sowie die Einsätze und Erfolge weiterer SCK-Mastersfrauen im Achter waren und werden sicher Inhalt separater Berichte):

Nach einem recht regelmässigen Wintertraining auf dem Ergometer und dem Wasser und dank mehreren Ruderstunden mit Pam fühlten wir uns auch für die Regattasaison 2015 bereit. Leider mussten wir auf Susann Fröhlicher verzichten, da sie seit Herbst mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte und – hoffentlich nur vorübergehend – mit dem Rudern aufhören musste. Saskia Blättler fühlte sich eher dem Riemenrudern zugeneigt und stand für Skullrennen auch nicht zur Verfügung. Dafür verstärkte Ulli Lohmann (Mitglied Belvoir und SCK) unser Team turbomässig. Ulli und Suzanne R. hatten sich bereits 2014 als Doppelzweier-Dreamteam gefunden und Nina Bollinger, Sandy Fischer und ich fühlten uns von der schier unerschöpflichen Energie der beiden mitgerissen. In Lauerz, Schmerikon, Cham, Sarnen und Greifensee bestritten wir fünf (mit je einmaliger Verstärkung durch Gabriela Meier vom RC Kaufleuten und Franziska Schönborn Polli vom RC Reuss Luzern) in unterschiedlichen Besetzungen meist erfolgreich zahlreiche Doppelviererrennen und fühlten uns gewappnet und in Form für die SM 2015. Unser Ziel blieb bis eine Stunde vor dem Rennen auf dem Rotsee am Sonntag morgen früh unausgesprochen, war aber für alle klar: Es musste wieder Gold werden!

Die 03:36:95 Minuten des Rennens wurden unvergesslich: heisse Temperaturen morgens um 7.30 Uhr, blauer Himmel und gleissende Sonne, spiegelglattes Wasser, Lieblingsboot Eos unter dem Hintern, gelungener Start, hohe Schlagzahl, höchste Konzentration, Zunge klebt trocken am Gaumen, Publikum feuert an, endlich rote Bojen links und rechts, Schlusspurt, Zielhupe wie immer überhört, Jubel am Ufer und im Boot, Füsse ins Wasser, übermütiges Paddeln bis zum Siegerponton, Gummibeine, Küsschen und viel Schweiss, Medaille auf der Brust, Siegerfoto! Dass wir – Suzanne R., Ulli, Nina und ich (Masters D, d.h. Durchschnittsalter 50+) – nicht nur die Goldmedaille im Rennen der Masters C + D mit 6 Sekunden Vorsprung gewonnen hatten, sondern auch 3,5 Sekunden schneller waren als das Siegerboot der Masters A + B im Rennen gleich nach uns, machte uns besonders stolz.

Suzanne Eckert



Head of the Charles Regatta

4. Platz für den ETH Zürich/Belvoir/Küsnacht Achter in Boston an der Head of the Charles Regatta, 17. Oktober 2015

Die Head of the Charles Regatta (HOTC) ist das grösste Ruderlangstreckenrennen weltweit mit über 10'000 Teilnehmenden in rund 800 Teams aus der ganzen Welt. Die Strecke von 4.8 km (3 miles) wird im 8er, 4+, 2x oder 1x gerudert und zieht jährlich die weltbesten Ruderinnen und Ruderer an. In der 8er-Kategorie Women Masters 40+ traten 23 Boote aus England, Kanada, der Schweiz und aus den ganzen USA an. Das Niveau war also hoch und die Spannung, wo wir enden konnten, gross.

Die Idee in Boston mitzumachen war schon länger in ein paar Köpfen, aber konkret wurde es im März 2015. Wir hatten das Boot rasch voll und eine tolle Besetzung, bestehend aus: Carolina Lüthi (Schlag), Inge Schwerzmann-Althoff (7), Shana Sturla (6), Suzanne Rapetti-Hunsicker (5), Sarah Springman (4), Marjan Kraak (3), Ulrike Lohmann (2), Martina Rizzoli (1). Steuerfrau für die Trainings war Meret Perrot. (Details zum Team siehe <https://www.ethz.ch/en/the-eth-zurich/global/eth-global-news-events/2015/07/eth-meets-you-in-boston.html>). Trainiert wurde aus dem Bootshaus Belvoir und wir durften eines deren neueren Filippi-Boote benutzen.

Das ganze Team reiste ein paar Tage vor dem Rennen nach Boston an, um sich vom Jetlag zu erholen sowie sich an die Strecke, den Steuermann und das Boot zu gewöhnen. Gesteuert wurde das Boot im Rennen von Stuart Schmill vom MIT in Boston, einem sehr erfahrenen Steuermann, der sein 30. Rennen am HOCR mit uns absolvierte. Die Brücken und die scharfen Kurven wurden von ihm perfekt angesteuert, damit wir die optimale Linie rudern konnten. Im Rennen ruderten wir sehr stark und konnten mehrere Boote überholen. Der Fokus war bei allen 100% da und die Monate des Trainings konnte man an der Kadenz und der Power spüren! In unserer Kategorie (Women Masters 40+) konnten wir einen sehr guten 4. Rang von 23 teilnehmenden Booten erreichen, direkt hinter London (UK), Toronto (CAN) und Seattle (USA).

Ein grosses Dankeschön geht an die ETH und den RC Belvoir für die tolle Unterstützung unseres Teams und an unsere Coaches Hans Peter Lüthi und Rosie Mayglothing.

Thanks from the Boston Ladies!

Bericht von Marjan Kraak und Suzanne Rapetti-Hunsicker



World Masters Hazewinkel Belgien, Sept. 10 – 13, 2015

3'500 Ruderinnen und Ruderer zwischen 27 und 90 Jahre aus 49 Länder
5'500 Meldungen und 11'300 Rollsitze
750 Rennen über 1'000 m in 4 Tage

Quick Start! Attention GO! Alle drei Minuten wurde ein Rennen gestartet, oft mit einem Teilnehmerfeld von acht Booten.

Ulrike (Ulli) Lohmann und ich starteten je in acht Rennen über die vier Tage und hatten riesigen Spass – Anriggern, Einwassern, Einrudern, Starten, (Siegerponton), Auswassern, Umriggern und wieder Einwassern.

Das Resultat war: Ulli drei 1. Plätze und fünf 2. Plätze und Suzanne zwei 1. Plätze und sechs 2. Plätze.

- 8+ Kat. C: 1. Platz (mit holländischen und deutschen Kolleginnen von Ulli)
- 2- Kat. D: 2. Platz
- 8+ Kat. D: 2. Platz (mit holländischen und deutschen Kolleginnen von Ulli)
- 2x Kat. C: 2. Platz
- 2x Kat. D: 2. Platz
- 2- Kat. C: 2. Platz
- Mixed 2x Kat D (Ulli und Ewald Grobert RC Baden): 1. Platz
- Mixed 2x Kat. E (Suzanne und Dölf Steiner PRC): 1. Platz
- Mixed 4x Kat. D (Ulli, Ewald Grobert RC Baden, Beat Bachmann RC Reuss Luzern, Franziska Schönbühl RC Reuss Luzern): 1. Platz
- Mixed 2x Kat. C: (Suzanne und Dani Pfister RC Uster): 2. Platz

Vom SCK auch dabei war Debbie Bregenzer als Steuerfrau für den kroatischen 4+ und 8+. Die neu zusammengestellte Mannschaft kämpfte hart und erzielte sehr gute Resultate, wenn auch keine 1. Plätze.

Es war ein tolles Erlebnis und wir freuen uns schon auf die World Masters 2016 8. – 11. September in Kopenhagen, Dänemark!

Suzanne Rapetti-Hunsicker



Ruderkalender 2016

Dynamik und Impressionen
des Rudersports.

www.ruderkalender.de



Bestellungen über a-a@bluewin.ch



Meine Leidenschaft. Meine Bank.



www.zrb.clientis.ch

Was immer man tut: Herausragende Leistungen setzen Leidenschaft voraus. Unsere Passion gilt der engagierten Betreuung unserer Kunden in allen finanziellen Angelegenheiten. Was dürfen wir für Sie tun?



Clientis
Zürcher Regionalbank

UNICOVINO

Weine aus sonnen- verwöhnten Ländern

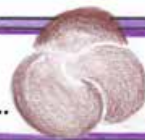
Kommen Sie vorbei,
wir beraten Sie gerne.

Dorfstrasse 11
8700 Küsnacht
Tel. +41 (0)43 277 99 00
www.unicovino.ch

Di – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 10.00 – 17.00 Uhr



WICK'S KNÖPFLI AUF DEM Ü...



Bäckerei – Konditorei – Confiserie - Café



Café Brändle,
Seestrasse 69, 8703 Erlenbach
Tel. 044 910 05 52
info@baeckerei-wick.ch

Gesund an Bord
– mit Ihrer



Sportbandagen
und sportliche **Ernährung**
dazu gibt's auch bei uns:



**Apotheke
Hotz**

Tel: 044 910 04 04

www.apotheke-hotz.ch

Zürichstrasse 176, 8700 Küsnacht

Wir bringen den
Verkauf Ihrer
Immobilie auf
den Punkt

Zürich · Küsnacht · Rapperswil

Oberwachtstrasse 6
8700 Küsnacht
Tel. +41 43 210 92 30
www.engelvoelkers.com/zuerichgoldkueste



ENGEL & VÖLKERS

BAROKOKO

ARCHITEKTUR

ANDRÉ KÜNDIG
ALTE LANDSTRASSE 70
8702 ZOLLIKON
TEL: 044 392 0172

PERSÖNLICHE BERATUNG, EINFACHE BIS KOMPLIZIERTE UMBAUTEN, INDIVIDUELLE NEUBAUTEN, EINRICHTUNGEN ALLER ART.

INNENDEKORATION

REGULA KEINATH
PELIKANPLATZ 15
8001 ZÜRICH
TEL: 044 212 5040

EIGENES ATELIER FÜR VORHANG- UND POLSTERARBEITEN, GROSSE AUSWAHL AN STOFFEN, MODERNE UND ANTIKE MÖBEL.

ANTIQUITÄTEN

PASCAL DECURTINS
SCHÜÜR
BUCHHOLZSTRASSE 4
8702 ZOLLIKON
TEL: 044 212 5040

AUSSTELLUNG IN SCHÜÜR UND AM PELIKANPLATZ, SCHÜÜR GEÖFFNET NACH VEREINBARUNG, AN- UND VERKAUF, SCHÄTZUNGEN, RÄUMUNGEN.

am Klusplatz Teppich·Haus

die

boden

fachleute

Teppichhaus Klusplatz AG
Asylstrasse 144
CH-8032 Zürich
Telefon 044/381 90 88
info@teppichhaus.ch
www.teppichhaus.ch

Die Traditionswerft löst all Ihre Probleme rund ums Rudern.
Fragen Sie die Profis!



STÄMPFLI

www.staempfli-boats.ch

Stämpfli Racing Boats AG - Seestrasse 497 - 8038 Zürich - Tel. 044 482 99 44 - kontakt@staempfli-boats.ch

PETER DOZZA TRANSPORTE

Freihofstrasse 2

8700 Küsnacht

Tel.: 044 910 11 86
Natel: 079 662 54 09
Fax: 044 910 34 75
MWST Nr. 299.848
E-Mail: dozza-transporte@bluewin.ch
www.dozza.ch





Sehen wie eh und je.

AUGENOPTIKER
GOTTHEIL

Dorfstrasse 21, 8700 Küsnacht
Tel. 044 910 64 42, optikergottheil.ch



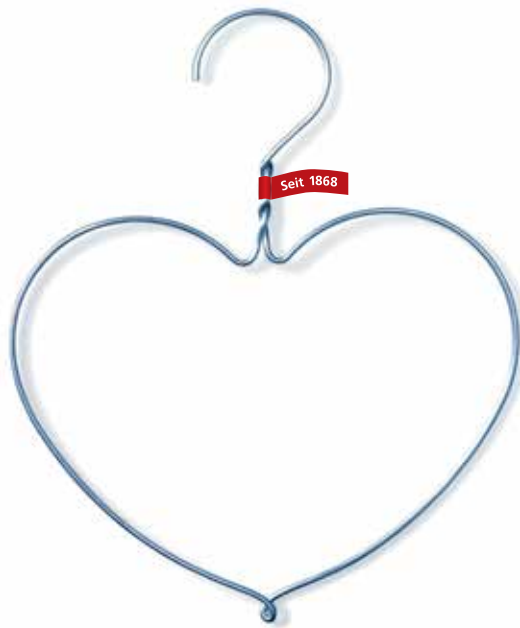


MOREIRA GOURMET HOUSE & CATERING

THE FINE FOOD STORE IN KÜSNACHT

WWW.MOREIRA-GOURMET.CH

WIR PFLEGEN
AUCH MIT NADEL
UND FADEN,
WAS SIE LIEBEN.



In Ihrer Filiale an der Dorfstrasse in Küssnacht pflegen wir Damen- und Herrengarderoben, Lederbekleidung, Vorhänge und Teppiche. Und ab sofort bieten wir Ihnen zudem professionelle Näharbeiten im neuen Nähatelier. Wir heissen Sie herzlich willkommen. www.terlinden.ch


TERLINDEN
wir pflegen, was Sie lieben



Für gepflegten Innenausbau
Möbel, Küchen

WALTER WIDMER

Schreinerei AG
Bahnweg 3, 8700 Küssnacht
Telefon 044 910 10 22

Roland Widmer jun.
eidg. dipl. Schreinermeister





R O B E R T
OBER
SELEZIONE MODA

OBER
D U E

Florastrasse 17, Küsnacht
Tel. 044 910 80 90

Zürichstrasse 139, Küsnacht
Tel. 043 277 92 20



FOULARDS
SCHALS

SOUZE

TEXTILE ART

SUSANNE SCHLAEPFER
SCHEITERGASSE 12
8001 ZÜRICH
TEL +41 44 211 23 46
www.souze.ch



Textilpflege Zürisee

*Es sauberi Sach!
Wir lieben
Ihre Textilien!
Unsere Erfahrung
ist Ihr Gewinn!*

Unsere Dienstleistungen

Kleiderreinigung
im Top-Service

Braut- und Festkleider

Hemden-Express
am Bügel oder zusammengelegt

Wäsche-Service

Lederreinigung
im Top-Service

Pelzreinigung
auch Übersommerung

Eigenes Schneiderei-Atelier
für Änderungen und Reparaturen

Bettfedernreinigung
im Softclean-Verfahren

Vorhangreinigung

Teppichreinigung

Polstermöbelreinigung

Seestr. 141 / 8703 Erlenbach
(beim Bahnhof Winkel)

Tel. 044 915 02 17

info@textilpflege-zuerisee.ch

SIE UND IHR AUTO: EIN FALL FÜR ZWEI.

SOCAR steht für moderne, gastfreundliche Tankstellen mit bestem Service. An einer SOCAR Tankstelle bekommen Sie alles, was sie brauchen, um frisch und mobil zu bleiben. Denn nur wer die persönlichen Bedürfnisse mobiler Menschen versteht, kann dazu beitragen, das mobile Leben etwas angenehmer zu gestalten.

Über 50 SOCAR-Verkaufsstellen in der Schweiz werden von SOCAR mit dem migrolino-Konzept betrieben. Besuchen Sie unsere SOCAR Tankstelle mit migrolino Shop an der Seestrasse 139, 8700 Küsnacht.

www.socarenergy.ch

migrolino

 **SOCAR**



OFFSETDRUCKEREI ERNST AG

OTTO ERNST

SEEFELDSTRASSE 333

8008 ZÜRICH

TELEFON 044 422 77 72

FAX 044 422 77 15

offsetdruckerei.ernst@bluewin.ch



Immer da, wo Zahlen sind.

MEMBER
PLUS

Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.

Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen.
raiffeisen.ch/memberplus

Raiffeisenbank rechter Zürichsee
Männedorf, Küsnacht, Meilen, Stäfa

RAIFFEISEN



UNSERE INSERENTEN 2015

Apotheke Hotz

BAROKOKO

Brändle Bäckerei-Konditorei-Confiserie-Café

Clientis Züricher Regionalbank Gemeinde Küsnacht

Peter Dozza Transporte

Engels & Völkers

Gottheil Optik

Il Cherchio, Take-Away

Moreira Gourmet House

Robert Ober AG

Offsetdruckerei Ernst AG

Raiffeisen rechtes Zürichseeufer

Souze Textile Art

Stämpfli Racing Boats AG

Tankstelle Socar

Teppich Haus am Klusplatz

Terlinden Textilpflege AG

Textilpflege Zürichsee

Unicovino

W. Widmer AG Schreinerei





Resultate

Regatta Resultate 2014/15

Armadacup 25. Oktober, Wohlensee 2014

Name	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz.
Ella von der Schulenburg	U17W	1/13	43:21:57		9000	
Robin Petertil	U17W	10/13	47:36:45		9000	43:21:57
Giulia Morra	U17W	12/13	48:44:59		9000	43:21:57
Andrin Gulich	U17M	12/31	40:12:34		9000	36:11:58
Patricia Reinert	U19W	16/29	44:57:67		9000	38:00:34
Alessandro Morra	U19M	9/44	36:42:41		9000	34:27:91
Florian Ritter	1xU23M	18/23	39:56:72		9000	32:50:40
Lukas Lüchinger	1xMMB/C	13/17	44:33:11		9000	38:16:17
Rainer Klostermann	1xMMD/E	17/19	51:07:43		9000	37:26:00

1. SRV-Langstreckenrennen 2014, 29. November, Mulhouse

Namen	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz.
Simon Ritter	1xBJM	10/17	17:31:52	Futuro	4000	16:17:78
Leon Tschudy	1xBJM	16/17	18:34:02	Futuro	4000	16:17:78
Robin Petertil	1xJW	16/31	27:30:22		6000	25:50:57
Patricia Reinert	1xJW	17/31	27:30:22		6000	25:50:57
Giulia Morra	1xJW	25/31	28:33:95		6000	25:50:57
Andrin Gulich	1xJM	8/46	24:33:85		6000	23:09:41
Alessandro Morra	1xM	13/39	24:10:52		6000	23:19:49
Lionel Gulich	1xLM	34/39	25:22:89		6000	23:19:49
Florian Ritter	1xM	35/39	25:23:30		6000	23:19:49
Anne-Spohie Leunig, Christina Guggenbühl	2xBJW	4/6	17:13:85	Futuro	4000	16:42:64
Carla Stössel, Arianna Bizzozero	2xBJW	6/6	18:53:67	Futuro	4000	16:42:64

Langstrecke.ch 13. Dezember

Namen	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz.
Sfr. Heidi Peier, Theo Weber, Christian Hemmeler, Fritz Fahrni, Paolo Ermanni, Giacomo Würzler, Thomas Egli, Walter Peier, Rolf Kappel	8+MM	31/35	40:44		11000	31:59

Swiss Rowing Indoors 2015 , Zug Herti Halle, 31. Januar

Name	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz.
Anne Sophie Leunig	UW15	4/22	03:55:8		1000	03:45:8
Christina Guggenbühl	UW15	7/22	04:01:7		1000	03:45:8
Jania Spielkamp	UW15	17/22	04:26:6		1000	03:45:8
Amelie Gerecke	UW15	18/22	04:30:4		1000	03:45:8
Luca Fayd'herbe	U15	4/43	03:34:6		1000	03:17:1
Andrea Mombelli	U15	8/43	03:37:6		1000	03:17:1
Luca Rapetti	U15	31/43	04:08:6		1000	03:17:1
Carla Stössel	UW17	33/41	06:19:6		1500	05:37:5
Arianna Bizozzero	UW17	40/41	06:57:4		1500	05:37:5
Helena Lau	UW17	41/41	07:01:3		1500	05:37:5
Simon Ritter	U17	28/94	05:16:2		1500	04:45:3
Frederik Luxem	U17	69/94	05:33:5		1500	04:45:3
Fabrizio Lanfranchi	U17	72/94	05:36:2		1500	04:45:3
Mauro Zoffolino	U17	74/94	05:38:5		1500	04:45:3
Leon Tschudy	U17	76/94	05:38:2		1500	04:45:3
Giulio Maurer	U17	85/94	05:44:1		1500	04:45:3
Ella von der Schulenburg	UW19	04/35	07:25:0		2000	07:10:5
Giulia Morra	UW19	29/35	08:09:7		2000	07:10:5
Lionel Gulich	ML	14/30	06:37:4		2000	06:09:7
Alessandro Morra	M	12/40	06:20:7		2000	05:49:9
Suzanne Rapetti	D50+	1	07:51:6		2000	
Nicolas von der Schulenburg	M40	3/4	07:15:8		2000	06:38:2

2. SRV-Langstreckenrennen 1. Februar, Mulhouse

Name	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz.
Leon Tschudy	1xBJM	7/7	20:44:91	Futuro	4000	17:57:82
Ella von der Schulenburg	1xJW	4/18	28:58:23		6000	28:14:40
Giulia Morra	1xJW	18/18	32:25:06		6000	28:14:40
Lionel Gulich	1xLM	13/18	26:55:80		6000	25:23:03

3. SRV-Langstreckenrennen 14. März, Mulhouse

Name	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz.
Ella von der Schulenburg	1xJW	1/16	26:19:29		6000	
Robin Petertil	1xJW	12/16	28:11:62		6000	26:19:29
Ella von der Schulenburg	1xJW	1/6	26:13:57	Kader	6000	
Alessandro Morra	1xBM	6/6	24:21:30	Kader	6000	23:52:89
Alessandro Morra	1xBM	9/22	24:12:22		6000	23:23:25
Lionel Gulich	1xBLM	22/22	25:58:88		6000	23:23:25
Anne-Sophie Leunig, Christina Guggenbühl	2xBJW	6/6	17:17:91	Futuro	4000	16:47:40

Thalwiler Langstrecke 22. März

Namen	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz.
RGM SCK-RCE: Stm. Diego Mieth, Suzanne Rapetti, Sandy Fischer, Birgit Severus, Caroline Milano, Saskia Blättler, Susanne Landolt, Katrin Gügler, Monique Rüschi	8+MW	6/8	27:29:5		6500	23:30:9

Lauerz 25./26. April, Resultate Sonntag

Namen	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz.
SRV Rennen: Alessandro Morra, Damien Tollardo	2xBM	3/5	06:46:90	1	2000	06:16:64
SRV Rennen: Lara Eichenberger, Debora Hofer, Andrea Fürholz, Ella von der Schulenburg	4xJW	5/5	06:55:33	1	2000	06:16:64
Helena Lau	1xUW17	2/4	06:58:71	3/4	1500	06:09:36
Giulio-Leandro Maurer	1xU17	1/6	06:08:61	4/5	1500	05:34:94
Ella von der Schulenburg	1xUW19	2/3	08:21:31	3	2000	08:17:11
Alessandro Morra	1xU23	1/4	07:37:38	1	2000	
Christina Guggenbühl, Anne-Sophie Leunig	2xUW15	1/6	03:47:27	1/2	1000	
Janina Spielkamp, Hillevi-Madeleine Horrer	2xUW15	4/6	04:25:11	2/2	1000	03:47:27
Frederik Luxem, Simon Ritter	2xU17	2/6	05:24:72	2/6	1500	05:16:08
Carla Stössel, Arianna Bizzozero	2xUW17	5/6	06:27:07	3/4	1500	05:40:05
Alessandro Morra, Lionel Gulich	2xU23	2/3	06:49:98	1	2000	06:49:82
Daniel Molino, Lionel Gulich	2xU19	1/6	07:21:06	1/4	2000	
RGM: Ulrike Lohmann, Suzanne Rapetti-Hunsicker	2xMWH	1/2	03:58:58	1	1000	
RGM Joachim Drews, Thomas Petertil	2xMMB	1/4	03:21:62	1/2	1000	
RGM: Christina Guggenbühl, Anne-Sophie Leunig, Mariella Tonascia, Janine Spielkamp	4xUW15	1/5	03:47:37	3/3	1000	03:22:63
RGM: Carla Stössel, Arianna Bizzozero, Lara Geering, Helena Lau	4xUW17	5/5	06:04:20	2/2	1500	05:10:71
Giulia Morra, Ella von der Schulenburg, Anne-Sophie Leunig, Christina Guggenbühl	4xUW19	1/2	07:17:27	2/2	2000	07:01:64
RGM: Ulrike Lohmann, Suzanne Rapetti-Hunsicker, Sandra Fischer, Gabriela Meier	4xMWH	2/3	03:47:30	1	1000	03:45:69

Schmerikon 9./10. Mai, Resultate Sonntag

Namen	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz.
Anne-Sophie Leunig	1xUW15	4/6	04:24:43	1/3	1000	04:11:54
Christina Guggenbühl	1xUW15	2/5	04:35:64	2/3	1000	04:11:54
Amelie Gerecke	1xUW15	2/3	05:24:46	3/3	1000	04:11:54
Hillevi-Madeleine Horrer	1xUW15	3/3	05:31:21	3/3	1000	04:11:54
Luca Fayd'herbe	1xU15	1/6	04:12:95	1/3	1000	
Andrea Mombelli	1xU15	4/4	04:35:15	2/3	1000	04:12:95
Lucas Rapetti	1xU15	3/4	04:57:38	3/3	1000	04:12:95
Anina Küng	1xUW17	3/3	08:20:64	3/3	1500	06:28:73
Fabrizio Lanfranchi	1xU17	5/6	06:43:67	1/3	1500	05:59:61
Hamish Graham	1xU17	5/5	07:00:73	3/3	1500	05:59:61
Robin Petertil	1xUW19	3/6	09:20:81	2/3	2000	08:47:11



Patricia Reinert	1xUW19	4/6	09:25:67	2/3	2000	08:47:11
Giulia Morra	1xUW19	6/6	09:38:32	2/3	2000	08:47:11
Christina Guggenbühl, Anne-Sophie Leunig	2xUW15	1/6	04:13:67	1/2	1000	
Janina Spielkamp, Amelie Gerecke	2xUW15	1/5	04:38:67	2/2	1000	04:13:67
Lars Pfister, Luca Fayd'herbe de Maudave	2xU15	6/6	03:56:35	1/5	1000	03:43:91
Lucas Rapetti, Andrea Mombelli	2xU15	3/4	04:17:69	4/5	1000	03:43:91
Carla Stössel, Arianna Bizzozero	2xUW17	2/3	06:32:08	3/3	1500	05:52:77
Helena Lau, Lara Geering	2xUW17	3/3	06:38:04	3/3	1500	05:52:77
Frederik Luxem, Simon Ritter	2xU17	1/6	05:49:27	2/5	1500	05:43:67
Hamish Graham, Fabrizio Lanfranchi	2xU17	3/3	06:24:27	5/5	1500	05:43:67
Robin Petertil, Giulia Morra	2xUW19	3/5	08:20:99	1	2000	07:57:68
Ulrike Lohmann, Suzanne Rapetti-Hunsicker	2xMWD	1/2	03:56:02	1	1000	
Joachim Drews, Thomas Petertil	2xMMB	1/3	03:36:95	1	1000	
Christina Guggenbühl, Anne-Sophie Leunig, Mariella Tonascia, Hillevi-Madeleine Horrer	4xUW15	1/5	03:49:55	3/3	1000	03:23:11
Carla Stössel, Arianna Bizzozero, Helena Lau, Anina Küng	4xUW17	6/6	06:13:96	1	1500	05:26:42
Frederik Luxem, Simon Ritter, Mauro Zoffoli, Giulio-Leandro Maurer	4xU17	4/6	05:11:81	1/3	1500	05:05:09

Cham 23/24. Mai, Resultate Sonntag

Namen	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz.
Anne Sophie Leunig	1xUW15	1/6	02:05:24	1/2	1000	
Christina Guggenbühl	1xUW15	6/6	02:23:28	1/2	1000	02:05:24
Amelie Gerecke	1xUW15	5/5	02:26:04	2/2	1000	02:05:24
Luca Fayd'herbe de Maudave	1xU15	2/4	02:01:95	2/3	1000	01:49:80
Giulio-Leandro Maurer	1xU17	6/6	06:50:63	1/6	1500	06:12:14
Sebastiano di Secli	1xU17	1/5	06:45:98	3/6	1500	06:12:14
Hamish Graham	1xU17	5/5	07:30:74	3/6	1500	06:12:14
Fabrizio Lanfranchi	1xU17	6/6	07:37:81	4/6	1500	06:12:14
Christiana Guggenbühl, Anne-Sophie Leunig	2xUW15	1/6	04:08:65	1/2	1000	
Hillevi-Madeleine Horrer, Amelie Gerecke	2xUW15	6/6	04:52:66	1/2	1000	04:05:65
Lucas Rapetti, Andrea Mombelli	2xU15	3/6	04:32:56	2/5	1000	04:15:60
Carla Stössel, Arianna Bizzozero	2xUW17	4/5	02:04:05	2/3	1500	01:48:08
Frederik Luxem, Simon Ritter	2xU17	1/6	05:33:77	2/7	1500	
Sebastiano di Secli	2xU17	5/6	05:47:04	2/7	1500	05:33:77
Hamish Graham, Fabrizio Lanfranchi	2xU17	6/6	06:39:92	5/7	1500	05:33:77
Giulia Morra, Robin Petertil	2xUW19	1/4	01:50:12	2/2	2000	
Ulrike Lohmann, Suzanne Rapetti-Hunsicker	2xMWD	1/6	04:12:03	1	1000	
Joachim Drews, Thomas Petertil	2xMMB	3/6	03:41:92	1	1000	03:38:56
RGM: Christina Guggenbühl, Anne-Sophie Leunig, Mariella Tonascia, Ina Schreiber	4xUW15	1/6	01:49:10	1	1000	
RGM: Lars Pfister, Luca Fayd'herbe de Maudave, Andrea Mombelli, Lucas Rapetti	4xU15	1/6	03:47:31	2/2	1000	03:21:43
Frederik Luxem, Simon Ritter, Leon Tschudy, Giulio-Leandro Maurer	4xU17	4/6	01:39:12	1/3	1500	01:33:50
RGM: Patricia Reinert, Giulia Morra, Robin Petertil, Friederike C. Brombach	4xUW19	5/6	07:47:54	1	2000	07:31:38

Greifensee 20/21. Juni, Resultate Sonntag

Namen	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz.
Anne-Sophie Leunig	1xUW15	1/4	04:04:59	1/2	1000	
Amelie Gerecke	1xUW15	3/4	04:36:66	1/2	1000	04:04:59
Luca Fayd'herbe de Maudave	1xU15	3/8	04:01:78	1/3	1000	03:46:28
Helena Lau	1xUW17	1/5	06:43:08	2/2	1500	06:10:32
Anina Küng	1xUW17	5/5	07:03:69	2/2	1500	06:10:32
Sebastiano di Secli	1xU17	8/8	00:41:91	1/4	1500	00:00:00
Giulio-Leandro Maurer	1xU17	3/6	05:55:59	3/4	1500	05:25:82
Fabrizio Lanfranchi	1xU17	5/6	05:13:91	3/4	1500	05:25:82
Ella von der Schulenburg	1xUW19	1/6	07:49:65	1/2	2000	
Robin Petertil	1xUW19	1/4	08:21:94	2/2	2000	07:49:65
Alessandro Morra	1xS	2/7	07:23:45	1	2000	07:13:88



Suzanne Rapetti-Hunsicker	1xMWD	1/3	04:01:74	1	1000	
Christina Guggenbühl, Anne-Sophie Leunig	2xUW15	1/8	03:50:65	1/2	1000	
Hillevi-Madeleine Horrer, Janina Spielkamp	2xUW15	5/7	04:12:90	2/2	1000	03:50:65
Lucas Rapetti, Andrea Mombelli	2xU15	4/8	03:36:25	2/3	1000	03:22:08
Sebastiano di Secli, Leon Tschudy	2xU17	7/8	05:12:64	2/6	1500	04:59:45
Fabrizio Lanfranchi, Hamish Graham	2xU17	6/7	05:44:33	4/6	1500	04:59:45
Lucas Rapetti, Andrea Mombelli	2xU17	5/5	05:53:92	5/6	1500	04:59:45
Frederik Luxem, Simon Ritter	2xU17	1/6	05:06:48	6/6	1500	04:59:45
Giulia Morra, Ella von der Schulenburg	2xUW19	2/7	07:14:61	1	2000	06:55:95
Nina Bollinger, Suzanne Rapetti-Hunsicker	2xMWD	1/4	03:07:13	1	1000	
Christina Guggenbühl, Anne-Sophie Leunig, Mariella Tonascia, Ina Schreiber	4xUW15	1/7	03:34:27	1	1000	
Hillevi-Madeleine Horrer, Janina Spielkamp, Amelie Gerecke, Sofia E. Arias	4xUW15	7/7	04:00:87	1	1000	03:34:27
Frederik Luxem, Simon Ritter, Leon Tschudy, Giulio-Leandro Maurer	4xU17	3/8	04:49:52	1/2	1500	04:43:65
Giulia Morra, Ella von der Schulenburg, Robin Petertil, Patricia Reinert	4xUW19	3/4	08:06:60	1	2000	07:59:16
Suzanne Rapetti-Hunsicker, Nina Bollinger, Suzanne Eckert, Sandra Fischer	4xMMD	2/3	03:43:82	1	1000	03:40:48

Schweizer Meisterschaft 4./5. Juli 2015, Resultate Samstag Vorläufe, Sonntag Finals
Clubwertung: Rang 11, 14 Punkte, bester Club im R O Z

Namen	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz.
Helena Lau	1xUW17	5/6	07:01:49	V3/3	1500	06:16:42
Sebastiano di Secli	1xU17	5/6	06:09:26	V3/4	1500	05:40:74
Lucas Rapetti, Andrea Mombelli	2xU15	2/6	03:57:44	V2/4	1000	03:43:35
Carla Stössel, Arianna Bizzozero	2xUW17	6/6	06:45:55	V1/3	1500	05:50:94
Fabrizio Lanfranchi, Hamish Graham	2xU17	6/6	05:56:09	V2/6	1500	05:06:23
Anne-Sophie Leunig	1xUW15	2/6	04:16:67	F1	1000	04:08:65
Amelie Gerecke	1xUW15	4/5	04:37:55	F2	1000	04:23:31
Luca Fayd'herbe de Maudave	1xU15	3/6	03:55:56	F1	1000	03:45:96
Ella von der Schulenburg	1xUW19	1/6	08:10:66	F1	2000	07:09:42
Alessandro Morra	1xS	5/6	07:30:31	F1	2000	07:01:93
Suzanne Rapetti-Hunsicker	1xMWD	2/5	04:14:36	F1	1000	04:09:39
Christina Guggenbühl, Anne-Sophie Leunig	2xUW15	1/6	03:54:36	F1	1000	
Frederik Luxem, Simon Ritter	2xU17	1/6	05:24:03	F2	1500	
Ella von der Schulenburg, Debora Hofer	2xUW19	3/6	07:32:83	F1	2000	07:29:83
Ulrike Lohmann, Suzanne Rapetti-Hunsicker	2xMWD	1/3	03:51:21	F1	1000	
RGM: Joachim Drews, Thomas Petertil RCK	2xMMB	1/4	03:23:26	F4	1000	
RGM: Christina Guggenbühl, Anne-Sophie Leunig, Mariella Tonascia, Ina Schreiber	4xUW15	2/6	03:36:29	F1	1000	03:34:89
Frederik Luxem, Simon Ritter, Leon Tschudy, Giulio-Leandro Maurer	4xU17	1/5	04:59:44	F2	1500	
Giulia Morra, Ella von der Schulenburg, Robin Petertil, Patricia Reinert	4xUW19	4/6	07:17:26	F1	2000	06:28:67
Suzanne Rapetti-Hunsicker, Ulrike Lohmann, Suzanne Eckert, Nina Bollinger-Könz	4xMWD	1/4	03:36:95	F1	1000	
Ulrike Lohmann, Nicolas von der Schulenburg, Eduard Blättler, Suzanne Rapetti-Hunsicker	4xMMixe	1/4	03:30:19	F2	1000	
RGM: Joachim Drews, Thomas Petertil, Michael Benn GCZ, Andreas Wild GCZ	4xMMC	1/4	03:08:87	F3	1000	

Junioren WM Rio de Janeiro 5.-9. August

Namen	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz.
Katharina Strahl RCZ, Andrea Fürholz RCU, Ella von der Schulenburg SCK, Debora Hofer SCT	4xJW	5				



World Masters Hazewinkel Belgien, 10.-13. September

Namen	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz.
Suzanne Rapetti-Hunsicker, Ulrike Lohmann	2-MWC	2	04:03:11	1	1000	03:58:19
Suzanne Rapetti-Hunsicker, Ulrike Lohmann	2-MWD	2	04:11:40	1	1000	04:08:22
Suzanne Rapetti-Hunsicker, Ulrike Lohmann	2xMWC	2	04:06:28	1	1000	04:03:63
Suzanne Rapetti-Hunsicker, Ulrike Lohmann	2xMWD	2	03:56:78	1	1000	03:56:35
RGM: Suzanne Rapetti-Hunsicker, Dani Pfister	2xMix.MC	2	03:52:29	1	1000	03:49:72
RGM: Ulrike Lohmann, Ewald Grobert	2xMix.MD	1	03:43:89	1	1000	
RGM: Suzanne Rapetti-Hunsicker, Dölf Steiner	2xMix.ME	1	03:54:62	1	1000	
RGM: Ulrike Lohmann, Ewald Grobert, Beat Bachmann, Franziska Schönbühl	4xMixed MD	1	03:31:69	1	1000	
RGM: Ulrike Lohmann, Suzanne Rapetti-Hunsicker etc.	8+MWB	1	03:47:24	1	1000	
RGM: Ulrike Lohmann, Suzanne Rapetti-Hunsicker etc.	8+MWC	2	03:39:00	1	1000	03:33:29

Bilac 19. September 2015; Solothurn-Büren an der Aare-Solothurn

Namen	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz.
Katrin Gügler, Paul Gürtler, Daniel Tschudy, Brigitte Vultier, André Kündig	4x C-Gig	4/40	02:56:34		30km	02:49:35
Silvan Michel, Daniel Knaus, Rolf Nimmrichter, Hans-Martin Maurer, Friedrich Tellbüscher	5x C-Gig	5/40	02:57:44		30km	02:49:35
Stéfanie Ammann, Rolf Kappel, Christine Kienast, Heidi Peier, Walter Peier	4x+ C-Gig	12/40	03:14:30		30km	02:49:35

Obersee Regatta mit Interclub Pokal 13. September 2015, 125 Punkte, RCRJ 71

Namen	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz.
Luca Fayd'herbe	1xU15	1/5	04:06:63	2/2	1000	
Amelie Gerecke	1xUW15	3/3	05:24:20	1	1000	05:06:43
Giulio Maurer	1xU17	2/6	03:55:15	1	1000	03:44:48
Anne Sophie Leunig	1xUW17	1/5	04:21:80	1	1000	
Anina Küng	1xUW17	4/5	04:43:80	1	1000	04:21:80
Helena Lau	1xUW17	5/5	04:45:23	1	1000	04:21:80
Alessandro Morra	1xSM	2/5	04:15:44	1	1000	04:03:11
Rainer Klostermann	1xMM	4/4	05:45:72	1	1000	04:20:30
Amelie Gerecke, Kimberley Heeg	2xUW15	1/2	04:48:54	1	1000	04:13:71
Jules Endrulat, Andrea Mombelli	2xU15	4/5	04:24:13	1	1000	03:50:26
Anne Sophie Leunig, Christina Guggenbühl	2xUW17	1/4	03:54:70	1	1000	
Helena Lau, Anina Küng	2xUW17	3/4	04:22:03	1	1000	03:54:70
Arianna Bizzozero, Carla Stössel	2xUW17	4/4	04:31:04	1	1000	03:54:70
Simon Ritter, Frederik Luxem	2xU17	1/5	03:57:01	1/2	1000	
Harnish Graham, Fabrizio Lanfranchi	2xU17	5/5	04:25:55	1/2	1000	03:57:01
Leon Tschudy, Sebastiano di Secli	2xU17	2/4	04:00:99	2/2	1000	03:58:74
Anne Sophie Leunig, Christina Guggenbühl	2xUW19	1/3	04:05:54	1	1000	
Carla Stössel, Arianna Bizzozero	2xUW19	3/3	04:40:20	1	1000	04:05:54
Florian Ritter, Raffael Römer	2xOFF	1/3	03:52:38	1	1000	
Joel Tschudy, Timoteo Cozzio	2xOFF	2/3	03:55:76	1	1000	03:52:38
Jules Endrulat, Andrea Mombelli, Lucas Rapetti, Luca Fayd'herbe	4x-U15	1/3	03:51:91	1	1000	
Amelie Gerecke, Anne Sophie Leunig, Christine Guggenbühl, Kimberley Heeg, Stfr. Patricia Reinert	4x+Gig UW15	1/2	04:46:47	1	1000	
Andrea Mombelli, Luca Rapetti, Luca Fayd'herbe, Chrsitina Guggenbühl, Stfr. Patricia Reinert	4x+C-Gig U15	1/2	04:22:45	1	1000	
Giulio Maurer, Leon Tschudy, Simon Ritter, Frederik Luxem	4x+-U17	1/5	03:25:00	1	1000	
Hamish Graham, Fabrizio Lanfranchi, Sebastiano Secli, Lucas Rapetti	4x+-U17	3/5	03:56:21	1	1000	03:25:00
Maren Werther, Florian Ritter, Raffael Römer, Katrin Gügler	4x+-Mixed	1/3	04:08:23	1	1000	



Leon Tschudy, Simon Ritter, Alessandro Morra, Joel Tschudy, Florian Ritter, Raffael Römer, Timoteo Cozzio, Sebastiano die Secli, Stfr. Patricia Reinert	8+SM A/B	2/2	03:34:48	1	1000	
---	-------------	-----	----------	---	------	--

Sursee 27. September 2015

Namen	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz.
Anne Sophie Leunig	1xUW15	1/4	01:56:32	2/4	450	
Luca Fayd'herbe	1xU15	1/4	01:36:61	4/6	450	
Helena Lau	1xU17	2/4	01:56:14	1/3	450	01:51:69
Giulio Maurer	1xU17	1/5	01:36:07	4/5	450	01:30:72
Simon Ritter	1xU17	4/5	01:39:86	5/5	450	01:36:13
Ella von der Schulenburg	1xUW19	2/5	01:42:70	1/3	450	01:42:04
Robin Petertil	1xUW19	3/5	01:50:50	3/3	450	01:47:64
Anne Sophie Leunig, Christina Guggenbühl	2xUW15	2/5	00:00:98	1/2	450	00:00:00
Luca Fayd'herbe, Lucas Rapetti	2xU15	2/5	01:36:04	3/5	450	01:32:90
Arianna Bizzozero, Carla Stössel	2xUW17	5/5	01:52:24	1/3	450	01:38:20
Anne Sophie Leunig, Christina Guggenbühl	2xUW17	2/3	01:36:26	2/3	450	01:34:16
Giulio Maurer, Leon Tschudy	2xU17	1/5	01:27:57	3/7	450	
Hamish Graham, Fabrizio Lanfranchi	2xU17	3/5	01:39:39	4/7	450	01:35:08
Sebastiano di Secli, Luca Fayd'herbe	2xU17	1/5	01:27:91	6/7	450	
Simon Ritter, Frederik Luxem	2xU17	1/3	01:28:23	7/7	450	
Robin Petertil, Ella von der Schulenburg	2xUW19	1/4	01:31:38	2/3	450	
Patricia Reinert Giulia Morra	2xUW19	3/5	01:39:19	3/3	450	01:32:05
Joel Tschudy, Leon Tschudy	2xU19	1/5	01:19:72	1/4	450	
Joachim Drews, Thomas Petertil	2xSM	1/5	00:00:00	1/6	450	
Alessandro Morra, Florian Ritter	2xSM	1/5	01:18:50	2/6	450	
Joachim Drews, Thomas Petertil	2xMMA/B	3/5	01:21:20	3/3	450	01:18:47
Ella von der Schulenburg, Alessandro Morra	2xMixed	1/5	01:26:26	2/9	450	
Robin Petertil, Thomas Petertil	2xMixed	3/5	01:30:14	3/9	450	01:28:74
Giulia Morra, Joel Tschudy	2xMixed	3/5	01:32:49	7/9	450	01:29:15
Giulio Maurer, Hamish Graham, Fabrizio Lanfranchi, Sebastiano die Secli	4xU17	4/4	01:20:82	1/4	450	01:17:52
Leon Tschudy, Luca Fayd'herbe, Simon Ritter, Frederik Luxem	4xU17	1/5	01:19:43	2/4	450	
Janina Spielkamp, Helena Lau, Arianna Bizzozero, Carla Stössel	4xUW17	2/4	01:32:51	1	450	01:30:78
Giulia Morra, Ella von der Schulenburg, Anne Sophie Leunig, Christina Guggenbühl	4xUW19	3/5	01:28:37	1	450	01:26:47

Head of the Charles Regatta Bosten USA 17. Oktober

Namen	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz.
Carolina Lüthi, Inge Schwerzmann-Althoff, Shana Sturla, Suzanne Rapetti-Hunsicker, Sarah Springman, Marjan Kraak, Ulrike Lohmann, Martina Rizzoli, Stm. Stuart Schmill	8+MW	4	18:16:24	1	4800	17:44:74

BaselHead 14. November

Namen	Kat.	Rang	Zeit	Serie	Länge	Siegerz.
SRV Women mit Ella von der Schulenburg	8+W	3	22:44:67	1	6000	21:50:55
RGM: Lucerne Ladies mit Pamela Weisshaupt	8+W	5	23:23:01	1	6000	21:50:55
RGM: Zürich Masters mit Joachim Drews, Thomas Petertil, Stfr. Deborah Bregenzer	8+MM	1	21:35:84	1	6000	
RGM: Boston Crew Carolina Lüthi, Inge Schwerzmann-Althoff, Shana Sturla, Suzanne Rapetti-Hunsicker, Nathalie Zöllig, Stephanie Lindner, Eva Bengtsson, Martina Rizzoli, Stm. Meret Perrot	8+MW	1	24:19:84	1	6000	





Rudertour 2015: Hallwyler See, Sempacher See und Aare

Heiss war's – wie schon auf der letzten Rudertour, die auf den Hallwyler- und den Sempachersee führte. Vor ungefähr 12 Jahren. Nachdem die Boote bereits am Freitag aufgeladen worden waren, trafen wir uns – einige mit einem Kaffee aus dem Kiosk in der Hand – am Küssnachter Bahnhof, von wo aus uns ein Bus in die Nähe des Ruderclub Hallwylersee bei Meisterschwanden brachte. Über einen etwas engen „Waldpfad“ trugen wir die Boote und unsere Ausrüstung zum Bootsclub, der sich eine grosse Wiese mit Schwimmern, Sonnenhungerigen und einem Restaurant teilt. Die Ruderboote sind dort in einer Art grossem, der Schräge des Hanges angepassten Schrank mit Schiebetüre gelagert.

Die Hallwyler wollten eine Ausfahrt mit dem Achter machen, es fehlte ihnen aber eine Person im Boot, so dass unser „Ersatzmann“ Bruno einspringen konnte und unverhofft auch zum Rudern kam.

Die Boote wurden angeriggert, genügend Wasser-Vorrat eingeladen und los ging es. Traumhafte Bedingungen quasi ohne Motorboote, generell wenig Verkehr auf dem See – aber die Wärme machte sich bereits bemerkbar. Immer wieder Trinkpausen und auch mal ein Wechsel des Steuermanns bzw. der Steuerfrau. Nach Umrundung des Sees nahmen die einen ein mehr oder weniger kühlendes Bad im See, die anderen machten Picknick auf der Wiese oder genehmigten sich einem Kaffee auf der Terrasse des nahegelegenen Restaurants. Boote auswassern, abriggern, zurück über den Waldweg, Boote aufladen. Vorbei am alten Landessender Beromünster wurden wir zum Ruderclub Sursee am Sempachersee chauffiert. Boote abladen, anriggern, einwassern.

Entsprechend der fortgeschrittenen Tageszeit war es nun richtig heiss, die Sonne brannte gnadenlos vom strahlend blauen Himmel. Wir wurden mit Mineralwasser versorgt, das auf der Strecke munter hinuntergeschüttet wurde. Die Frequenz der Trinkhalte nahm zu, die Kopfbedeckungen wurden immer wieder ins Wasser getaucht und nass aufgesetzt, um wenigstens den Kopf kühl zu bewahren. Die Frisur war im Eimer, die Stimmung dafür umso besser. Auf dem Sempachersee war einiges los – kein Wunder bei dem traumhaften Wetter. Nach gut der Hälfte der Umrundung gab es einen Halt im Ruderclub Sempach. Wir drängten uns in den Schatten, stöhnten über die Hitze, tranken Wasser und genossen den Moment. Zurück im Ruderclub Sursee: Boote auswassern, abriggern, aufladen. Inzwischen wussten wir alle, wie das effizien-



ent funktioniert. Der Bus brachte uns nach Sursee, wo wir Zimmer bezogen und froh waren, unter die Dusche zu kommen. Zum Nachtessen ging es vorbei am Stadtfest zum Apéro. Einige haben die Zeit genutzt, den sehenswerten Stadtkern von Sursee anzuschauen, nach dem Nachtessen waren dann wohl alle zu müde, um noch im Festzelt des Stadtfestes hängen zu bleiben.

Am Sonntagmorgen brachte uns der Car in der Nähe von Buchrain an die Reuss. Die Boote mussten über eine steile Böschung ans Wasser getragen werden, der Fluss hat hier eine ziemlich starke Strömung. Es gab präzise Anweisungen, wie das Einwassern zu geschehen habe, alle halfen einander, nur das letzte Boot musste sich selbst helfen. Die Fahrt auf der Reuss war sehr angenehm, da teilweise im Schatten, für die Steuerleute eine Herausforderung wegen Schlauchbooten, Schwimmern, der Strömung und möglicher Untiefen. Ein früher Mittagshalt war sogfältig eingeplant worden, da bei Ottenbach auf der Aare die Schweizer Meisterschaft im Pontonier-Fahren ausgetragen wurde und wir die Strecke nur während der dortigen Mittagspause passieren konnten. Da wir früh dran waren, gab es noch eine weitere Verschnaufpause, bevor wir dann die letzte Strecke bis zum Wehr in Brugg in Angriff nahmen. Landung an einer steinernen Treppe, die ziemlich glitschig war, Boot auswassern, abriggern, auf dem Parkplatz lagern. Wir mussten relativ lange auf den Anhänger warten, die meisten von uns nutzten die Zeit, um in einem nahe gelegenen Restaurant ein Bier oder eine Glacé zu geniessen. Die Rückfahrt mit dem Car nach Küsnacht wurde zu einer ziemlich Geduldsprobe, da wir leider nicht alleine auf der Strasse waren.

Es war ein tolles Wochenende, wie immer ausgezeichnet organisiert vom bewährten OK Chrigel, Caspi, Giacomo, Daniel und Susi. Ein herzliches Dankeschön auch an den Dauerwasserträger Eric de Trey, der die Tour als Supporter begleitete und uns vor dem Verdursten bewahrte, und an Walti, der sein Auto zur Verfügung stellte und den Anhänger sicher durch den Verkehr zog.

Steffi Ammann



Bilac- Erlebnisse eines Anfängers

Als Ruder-Neueinsteiger sind sie mir im SCK schon bald aufgefallen: die T-Shirts in verschiedenen Farben mit dem Bilac-Logo, getragen von gestandenen Ruderern, die uns Anfänger in diesem Sommer auf den ersten Probefahrten anleiteten. Bald bestätigte sich meine Vermutung, dass „Bilac“ tatsächlich etwas mit Rudern zu tun hat, und auch der Verdacht, dass die Träger dieser T-Shirts eine harte Prüfung hinter sich hatten. Eine Regatta über mehr als dreissig Kilometer: Nur schon beim Gedanken daran spürte ich heftige Schmerzen an ganz bestimmten Körperstellen! Ich muss wohl überrascht geguckt haben, als Silvain Michel mich am Clubfest fragte, ob ich an der Bilac mitrudern möchte. Sehr mutig von ihm, einen Anfänger ins Boot zu nehmen! Ich hatte natürlich Zweifel, ob ich das schaffen würde, aber nach meinem Ja gab's kein Zurück, auch wenn im ersten Training unserer Mannschaft meinerseits punkto Rhythmus, Koordination, Erhöhung der Schlagzahl, Regattenstart usw. fast gar nichts klappte. Aber Silvain blieb ruhig, zuversichtlich und stets gut gelaunt und auch meine Bootskollegen Friedrich, Rolf und Dani zeigten Gelassenheit. Wir hatten ja noch zwei Trainings vor uns...

Heidi stattete mich am Abreisetag noch mit SCK-Weste und T-Shirt aus. Boote zum Verladen bereitmachen, die ganze Logistik rund um ein Event auswärts, alles neu und spannend. Die Organisatoren entschieden sich auf Grund des unsicheren Wetters für die Flussvariante, das heisst von Solothurn nach Büren an der Aare und zurück, 36 km!

Die Lago Lodge in Biel ist eine wunderbar gelegene, sympathische und nett geführte Jugendherberge. Uns erwartete ein feines Nachtessen im Restaurant Lido, bei dem ich von den älteren Clubmitgliedern viel Interessantes über den SCK erfuhr. Natürlich wurde auch die Rennstrategie erörtert: Daniel Knaus und ich würden uns am Steuer unseres Vierers abwechseln. Der Schlummerbecher an der Bar der Lago Lodge, wo sich die Jeunesse von Biel trifft, verhalf mir zu einem guten Schlaf trotz einer gewissen Anspannung vor dem Bilactag.

Am nächsten Morgen war ich beeindruckt von den Vorbereitungen, die unsere Kollegen am Vortag getroffen hatten. So waren die Boote schon ideal platziert für das Einwassern über das Naturufer. Mehr und mehr Boote tummelten sich auf der Aare und manövierten an den ihnen günstig erscheinenden Startplatz. Beim Startschuss blieb das grosse Chaos und „Geschlegel“ aber aus. Dani steuerte unser Boot problemlos durch das Feld. Bald hatten wir mehr Platz und so konnten wir auch die wunderschöne Strecke – zum grössten Teil bewaldete Naturufer – geniessen. Fast wäre es idyllisch geworden, hätten da nicht immer wieder hartnäckige Mitbewerber versucht, sich an uns vorbeizuschieben. Prompt folgte jeweils Silvains Kommando: „Jetzt machen wir mal wieder 20“, was natürlich wieder kräftigere Beinarbeit bedeutete, um nicht so leicht abgehängt zu werden. In Büren an der Aare angekommen, wechselte ich mit Dani



nicht ungern den Platz; die 18 km waren nicht ohne... Die rasante Fahrt Strom abwärts konnte ich dann als Steuermann richtig genießen. Im Ziel waren unsere Boote dank perfekter Positionierung des Bootsanhängers blitzschnell verladen, wiederum clevere Vorarbeit der Transportcrew! Nun auch Träger eines Bilac T-Shirts, ging ich nicht ohne Stolz ins Festzelt, wo ein währschaftes Mittagessen geboten wurde. Bei der Rangverkündigung wurde der SCK wie offenbar jedes Jahr für das Boot mit dem höchsten Durchschnittsalter geehrt.

Die Bilac war für mich ein tolles Erlebnis: perfekt organisiert, sportlich fordernd und trotzdem von der Stimmung her locker und kameradschaftlich. Ich wäre sicher gern wieder dabei!

Hans-Martin Maurer



SCK-Abrudern 2015

Bei schönster Herbststimmung fand sich am letzten Oktobersamstag eine stattliche Schar Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum diesjährigen Abrudern in der Trotte ein. Dort erklärte uns Nicolas von der Schulenburg zuerst kurz den neuen Modus der Austragung, wonach bereits im Vorfeld des Anlasses für alle Bootskategorien fünf feste Teams gebildet wurden, mit guter Durchmischung von Frauen und Männern, Junioren und Masters, je mit einem Junioren beziehungsweise jungen Erwachsenen als Mannschaftskapitän.

Wasser und Wind zeigten sich von ihrer besten Seite, als sich die ersten Boote, die Vierer, zum Start bereit machten. Das Rennen der Teams blieb offen bis zur alles entscheidenden Konkurrenz der Achter. Dort führte die teilweise spontan neu erfolgte Zusammensetzung der Crews zu sehr unterschiedlichen Kräfteverhältnissen der Boote. Das hat aber der guten Stimmung unter den SCK-lern keinen Abbruch getan. Einen besonderen Beitrag zum guten Gelingen des Anlasses leisteten einmal mehr die stillen Helfer der Festwirtschaft. Viel Anerkennung fand auch das tatkräftige Mitwirken der Jungen bei der Vorbereitung und Durchführung des Programms.

Mit gelungenen Worten und leicht heiserer Stimme vom Anfeuern ihres Achters als Cox dankte Martina Sintzel all den Organisatoren und schloss mit der Preisverleihung an die Sieger des Wettbewerbs der Teams und der Skiffs mit dem Hans Jucker-Pokal, der an Ella von der Schulenburg und Alessandro Morra ging.

Die Idee der Bildung von fest eingeteilten, ausgeglichenen Teams im Voraus ist an sich kreativ, nur müsste in Zukunft die gute Durchmischung konsequenter durch alle Bootskategorien durchgezogen werden. Und noch etwas: Es wäre schön, wenn an Clubanlässen, wie dem Abrudern, das SCK-Tenue – wenigstens die Weste – vermehrt getragen würde, als Zeichen der Zusammengehörigkeit. Die Junioren sind uns dafür ein eindruckliches Beispiel.

Luzi und Urs Widmer





SM 1xUW
1. Ella von der Schulenburg
2. Serafina Merloni (SCSt)
3. Andrea Fürholz (RCU)



SM 2xUW
1. Nina Baumann, Larissa Conrad (SCL)
2. Andrea Fürholz, Serafina Merloni (RCU/SCSt)
3. Ella von der Schulenburg, Debora Hofer



SM 4xUW 15
1. Club Aviron Vesenez 1
2. RGM SCK/SCW/RCRJ Anne Sophie Leunig, Christine Guggenbühl, Mariella Tonascia, Ina Schreiber
3. Lausanne Sports Section Aviron 1



Gflüschter

Wir gratulieren herzlich:

Nachwuchs von Angelika Keslser und Gerold Egli
Aurelian ist am 24. September 2015 zur Welt gekommen.

Nachwuchs von Lorraine de Trey und Christof Rööslü
Löic ist am 30. Juli 2015 zur Welt gekommen.



Lorraine de Trey & Christof Rööslü mit Löic, Kinkelstrasse 2, 8006 Zürich

DRINGEND GESUCHT!
Für Frühjahr / Sommer 2016

Fahrerinnen und Fahrer für Boottransporte an Regatten.
Idealerweise mit eigenem Auto (Anhängerkupplung, Zuglast ca. 1.8 Tonnen).

Bitte meldet euch bei Martina Sintzel, Präsidentin SCK
079 256 98 67, martina.sintzel@bluewin.ch

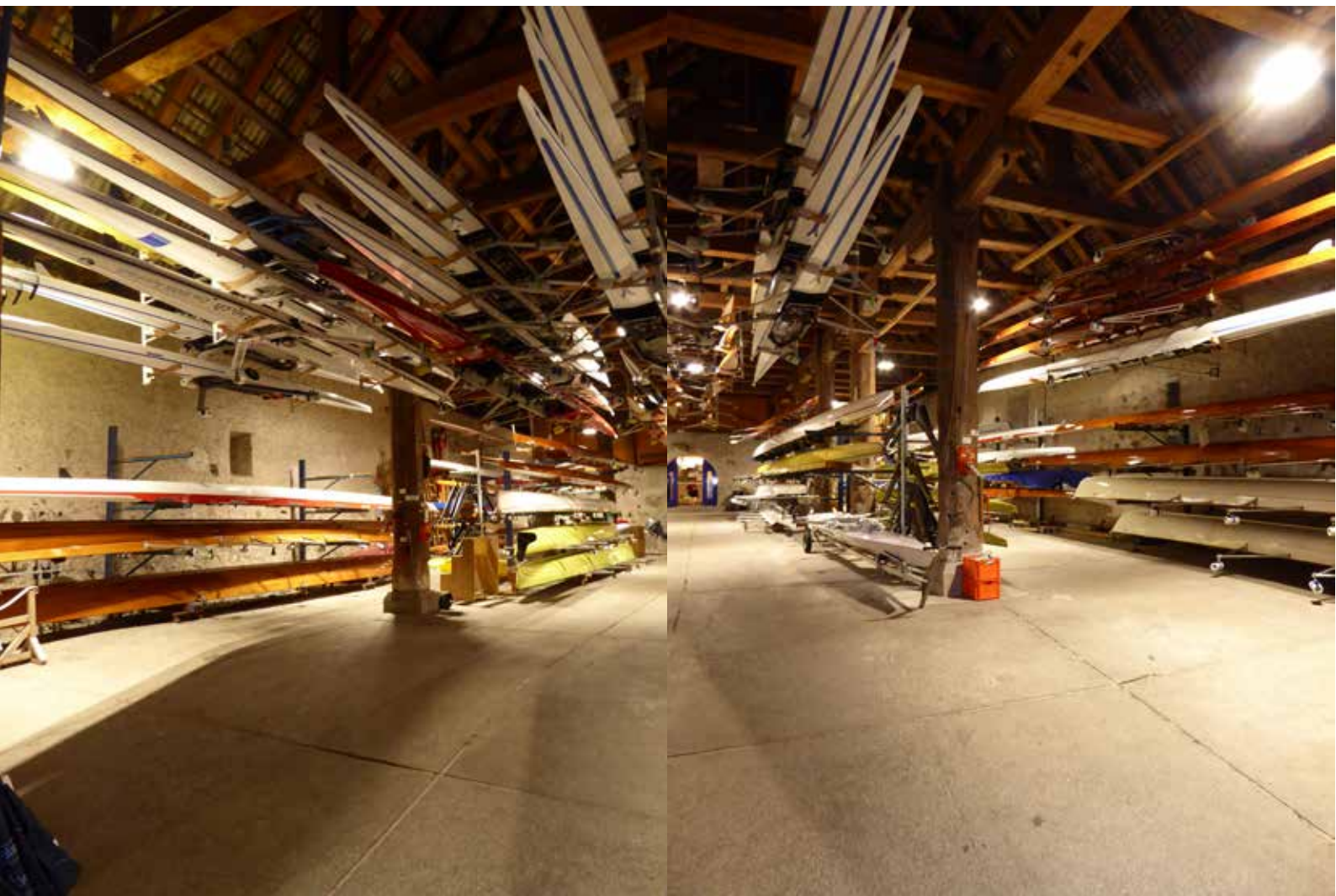


Liebe Organisatoren des Abruderns

Das war ein gelungener Anlass. Die Idee vom Teamwettkampf ist ein neues Element, das, wie mir schien, guten Anklang fand. Jung und Alt, Beginners und Routiniers sind sich im Team bei all den taktischen Besprechungen näher gekommen. So war das Abrudern nicht nur ein unbeschwerter Wettkampf, sondern wurde auch zu einem gruppendynamischen und clubsozialen Event.

Herzlichen Dank an euch und alle andern, die mitgeholfen haben.

Ein nicht mehr so ganz junger Abruder-Teilnehmer



Pizza-Kurier Take-Away

IL CERCHIO

Florastrasse 5
8700 Küsnacht

Tel. 044 991 19 91

Fax 044 991 19 94



Tel. 044 991 39 93

IL CERCHIO

Pizze	Fr.
Margherita Tomaten, Mozzarella, Origano	15.00
Basilico Tomaten, Mozzarella, Basilikum, Origano	16.50
Boscalola Tomaten, Mozzarella, Peperoni, Origano	17.50
Cipolla Tomaten, Mozzarella, Zwiebeln, Origano	17.00
Rosmarino Tomaten, Mozzarella, Rosmarin, Origano	17.00
Carlofino Tomaten, Mozzarella, Mischhocken, Origano	18.00
Asparagi Tomaten, Mozzarella, Spargeln, Origano	18.00
Aglio Tomaten, Mozzarella, Knoblauch, Origano	17.00
Capri Ganze Tomatenstücke, Mozzarella, Basilikum, Olivenöl, Origano	19.00
Napoli Tomaten, Mozzarella, Sardellen, Kapern, Origano	18.00
Prosciutto Tomaten, Mozzarella, Schinken, Origano	18.00
Pugliese Tomaten, Mozzarella, Aubergine, Peperoni, Orig.	19.00
Funghi Tomaten, Mozzarella, Champignons, Origano	17.50
Prosciutto e Funghi Tomaten, Mozz., Schinken, Champignons, Orig.	19.00
Ruspante Tomaten, Mozzarella, Pouletgeschneitzeltes, Orig.	19.00
Calabrese [scharf] Tomaten, Mozzarella, Salami, Oliven, Origano	21.50
Gorgonzola Tomaten, Mozzarella, Gorgonzola, Origano	20.00
Tonno Tomaten, Mozzarella, Thon, Origano	20.00
Primavera Tomaten, Mozzarella, Broccoli, Spinat, Origano	20.00
Exotica Tomaten, Mozzarella, Ananas, Origano	20.00
Hawai Tomaten, Mozzarella, Ananas, Schinken, Origano	21.00
3 Formaggi Tomaten, Mozz., Gorgonzola, Parmigiano, Orig.	20.50

Pizza-Kurier Take-Away

Pizze	Fr.
Frutti di Mare Tomaten, Mozzarella, Meeresfruchte, Origano	20.50
Quattro Stagioni Tomaten, Mozzarella, Schinken, Oliven, Artischocken, Peperoni, Champignons, Origano	20.50
Il Cerchio Tomaten, Mozzarella, Steinpilze, Origano	21.00
Tonno e Cipolla Tomaten, Mozzarella, Thon, Zwiebeln, Origano	21.00
Ortolana Tomaten, Mozzarella, Broccoli, Spinat, Speck, Orig.	21.00
Calzone Tomaten, Mozz., Schinken, Champignons, Orig.	21.00
Contadina Tomaten, Mozzarella, Rohschinken (Parma), Orig.	22.00

Weitere Zutaten 3.-

Pizze speciali	Fr.
Gamberoni Tomaten, Mozzarella, Riesencrevetten, Origano	23.00
Speck Tomaten, Mozzarella, Speck, Origano	20.00
Fattoria Tomaten, Mozzarella, Ananas, Poulet Origano	21.00
Vegetariana Tomaten, Mozzarella, Broccoli, Spinat Mischhocken, Champignons, Peperoni, Origano	22.00
Golosona Tomaten, Mozz., Salami, Spinat, Parmesan, Orig.	22.50
Parmigiana Tom., Mozz., Aubergine, Schinken, Parmesan, Orig.	22.50
Appetitosa Tomaten, Mozz., Gorgonzola, Salami, Speck, Orig.	22.50
Saporita Tomaten, Mozz., Salami, Speck, Schinken, Orig.	22.50
Calzone Bomba Tomaten, Mozzarella, Schinken, Champignons, Speck, Ei, Origano	23.00
Calzone Vegetariano Tomaten, Mozzarella, Broccoli, Spinat Champignons, Mischhocken, Origano	23.00
Montanara [piccante] Tomaten, Mozzarella, Salsiccia italiana, Origano	23.00

Die Preise verstehen sich
inklusive Lieferung und MWST

IL CERCHIO

Paste	Fr.
Cannelloni mit Quark und Spinat	19.00
Lasagne	19.00
Spaghetti Pomodoro e Basilico	18.00
Penne Pomodoro e Basilico	18.00
Spaghetti alla Bolognese	21.00
Penne alla Bolognese	21.00
Spaghetti al Pesto	20.00
Penne al Pesto	20.00
Spaghetti Rosè	18.00
Penne Rosè	18.00
Insalate Sauce italiana + francese	
Grüner Salat	7.50
Gemischter Salat	8.50
Tomatensalat	8.50
Caprese Tomaten, Mozzarella, Basilikum, Olivenöl	12.50
Dessert und Glace	
Frutta di cocco	8.00
Il Classico	8.00
Tiramisu	9.00
Profiterol	9.00
Mineral	
Coca Cola/Coca Cola light	50 cl. 4.50
Sprite	50 cl. 4.50
Fanta	50 cl. 4.50
Mineral	50 cl. 4.50
Ice Tea	50 cl. 4.50
Bier	
ICE BEER	33 cl. 5.00
Clausthaler	33 cl. 5.00
Feldschlösschen	33 cl. 4.00
Helneken	33 cl. 5.00
Weine	
Weiße: Pinot Grigio	50 cl. 16.00
Rose: Rosato di Toscana	50 cl. 16.00
Rot: Montepulciano	50 cl. 16.00
Prosecco Mionetto	75 cl. 30.00
Div. 75 cl. Weine erhältlich	30.00

Alkoholverkauf
Das Gesetz verbietet den Verkauf von Wein, Bier und Tabakwaren
an unter 16-Jährige.